

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wöchentlich 1/10 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die 4. Seite, Zeile 0,30 Gulden, Restzeile 1, Gulden, in Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark. Abonnement- und Inseratenaufträge in Polen, nach dem Danziger Tauschkurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig
Nr. 70 Sonnabend, den 22. März 1924 15. Jahrg.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6.
Postfachkonto: Danzig 2946
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen, Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckfachen 3290.

Die Strafanträge im Hitlerprozeß.

Hitler 8 Jahre Festung — Ludendorff 2 Jahre Festung.

Im Hitlerprozeß beantragte gestern am Schluß der Plädoyers der beiden Staatsanwälte der erste Staatsanwalt für Hitler 8 Jahre Festung wegen eines Verbrechens des Hochverrats, gegen Frießel, Pöhner und Dr. Weber in Mithäterschaft je sechs Jahre Festungshaft, gegen General Ludendorff wegen Beihilfe bei dem Verbrechen des Hochverrats zwei Jahre Festungshaft, ebenso zwei Jahre Festungshaft gegen Dr. Fried und Köhler wegen Beihilfe, gegen Brüdnier und Wagner 1 Jahr 1 Monat Festungshaft wegen Beihilfe und gegen Oberleutnant Bernert ein Jahr 3 Monate Festungshaft wegen Beihilfe. Sämtlichen Angeklagten sind mildernde Umstände zuzubilligen. Heute nachmittags 4 Uhr beginnen die Plädoyers der Verteidigung.

Das Plädoyer gegen Hitler und Ludendorff hatte der Erste Staatsanwalt Dr. Sienglein übernommen. Der Staatsanwalt schickte voraus, daß er sich jeder politischen Stellungnahme enthalte. Die Weimarer Verfassung bilde die Grundlage des Reiches. Die Gegnerschaft gegen diese Verfassung dürfe niemals dazu führen, daß man versuche, sie mit Gewalt zu ändern oder zu beseitigen. Freilich war das, was im November 1918 geschah, Hochverrat. Allein damals ist die neue Regierung in kurzer Zeit im ganzen Reich vollständig durchgedrungen, und damit ist der tatsächliche Zustand in einen rechtlichen umgewandelt worden. Die gleiche Strafbestimmung, die bisher im monarchischen System angewandt worden ist, ist nunmehr in unveränderter Gestalt auf die republikanische Staatsform übergegangen. Dieser Grundsatz muß auch auf die Angeklagten angewendet werden. Ihre Tat ist nicht geschehen und unterliegt daher der Straffälligkeit.

Bei dem Verhalten der Herren Raab und Löffler dürfte nicht vergessen werden, daß diese sich in einer juristischen Zwangslage befanden. Das Verhalten Hitlers und seiner Leute beweise, daß sie zum äußersten entschlossen waren. Die drei Herren hätten im Nebenzimmer ihre Erklärungen nur zum Teil abgegeben, nicht aus persönlichen Gründen, sondern zur Rettung des durch den Putz auf schwerer geschädigten Staates. Die Verantwortung für das Geschehene und für die Folgen ruhe auf denen, die die Akten unternehmen und die Zwangslage geschaffen haben. Die drei Herren erstrebten nach ihrer Darstellung auf Anregung norddeutscher Politiker die Errichtung eines nationalen Reichsdirektoriums auf dem Wege der Reichsverfassung. Aus dieser Einteilung heraus seien alle Maßnahmen der drei als Vorbereitung des Marisches nach Berlin gedeutet worden. Ein Direktorium jedoch, mit dem Namen Hitler-Ludendorff war zwischen den Angeklagten und den drei nie vereinbart worden. In der Besprechung am 6. November hatten die drei unzweideutig angekündigt, daß sie sich entschlossen seien, jeder gewalttätigen Umwälzung mit Waffengewalt zu begegnen.

Hitler ist aus einfachen Verhältnissen der Begründer einer großen Partei geworden. Ueber seine Parteipolitik habe ich nicht zu urteilen. Sein Verhalten aber, in einem unterdrückten Land das Nationalgefühl zu erwecken, bleibt sein Verdienst. So ist er kein Demagog im schlechten Sinne des Wortes. Anfänglich hielt er sich frei von persönlichem Streben nach Macht. Später aber, unter Verhöhnung gewisser Kreise, hat er sich bestimmungslos über jenen ausgewiesenen Kreis hinauszuweihen lassen.

Er hat sich als Diktator aufgeführt, Aemter verteilt und sich die Meinung der Reichspolitik angeeignet. Er hat Weiseln feigenenommen und Katernen befohlen. Er hat Weiseln befehligungsamt, er und Ludendorff haben den Ausschlag zu dem bewaffneten Zug in die Stadt, der blutige Zusammenstoß auslöste. Der Zug war der letzte Versuch, das Unternehmen zu halten. Hitler hat sich dadurch des Hochverrats schuldig gemacht und schwere politische Folgen heraufbeschworen. Verluste an Menschenleben sind entstanden.

Hitler ist hochbegabt und gibt sich seiner Idee bis zur Selbstaufopferung hin. Ich glaube, daß Eigenart ihm fern lag. Auch bei der Tat gab echte Begeisterung den Ausschlag. Als Menschen können wir Hitler unsere Hochachtung nicht verweigern!!!

Von zu General Ludendorff:

Am 8. November haben wir Ludendorff vernommen; ich fasse meinen Eindruck so zusammen: Ludendorff hat sich auch da, wo er gegen das Volk vertrat, als großer deutscher Mann erwiesen. Sein Feldherrntum bleibt unberührt. Er stellte sich an die Spitze des Anmarsches, um sich den Augen zu erschließen. Ein großer Mann! Aber das Gesetz hat auch er verletzt. Von der Absicht des Putzes will Ludendorff nichts gewußt haben, und das kann ihm nicht widerlegt werden.

Aber Ludendorff hat vorher deutlich zu erkennen gegeben, daß er eine politische Erhebung mitmache, und er wußte, daß es sich um eine Gewalttat handelte. Er stellte sich sofort auf Hitlers Seite und redete sehr, sehr und sehr zu, und übernahm das Amt als Führer der nation-

alen Armee. Ludendorff wußte um die Festnahme der Minister. Bei der Infanterieschule wurde offenbar mit Ludendorffs Name Mißbrauch getrieben, aber er hat die Offiziere dann doch verwandt. Er gab Befehl zur Festlegung des Wehrkreiskommandos.

Ausschlaggebend ist seine Willensrichtung. Er trat nicht in die neue Regierung ein, sondern er wollte nur die Armeen befehligen. Er hat sich also der Beihilfe schuldig gemacht. Demgegenüber steht die Reinheit seines Willens und die Dankeschuld des Vaterlandes, gegen den großen Feldherrn.

Die kleinen Hitlerprozesse.

Am Dienstag begannen vor dem Volksgericht in der Au die sogenannten kleinen Hitlerprozesse, d. h. Aburteilungen der Vergehen und Verbrechen, die im Anschluß an die Rommle im Bürgerbräukeller von einem Teile der Gefolgsleute Hitlers verübt wurden. Einige Leute vom Bund Oberland, Kaufmann Weinzierl und der Postamt Träger, brangen mit Gewehr und Pistole bewaffnet in die Wohnung eines Direktors ein, um Dossien zu beschlagnahmen. Weinzierl erhielt drei Monate Gefängnis, Träber 100 Mark Geldstrafe. In einer weiteren Verhandlung hatte sich der Bankbeamte Hübner zu verantworten, der in jener Nacht in öffentlichen Lokalen nach Juden suchte und schließlich auch den Genossen Auer in seiner Wohnung verhaften wollte. Hübner und der ihm angehängte Trupp von Hofenkreuzern hatten sich in Auers Wohnung im allgemeinen korrekt benommen, nachdem sie gesehen hatten, daß bereits vor ihnen ein Trupp Gefinnungsleute geradeau vanda llich gehaut hatte. Dieser erste Trupp war angeführt von den berüchtigten Hofenkreuzern Maurice und Berthold, die seitdem flüchtig sind. Der Trupp des Bankbeamten Hübner drang schließlich in der gleichen Nacht auch bei einem biederem Schneidermeister ein und ließ eine goldene Uhr

und andere Wertgegenstände mitgehen. Die Angeklagten suchten sich darauf hinauszureden, daß sie auf den Befehl eines Führers gehandelt hätten, der aber nicht ausfindig zu machen war, so daß der Staatsanwalt mit Recht bemerkt, daß sich die Herren Führer in der Infanterieschule auch in dieser Beziehung von der Verantwortung bräukten. Hübner erhielt 7 Monate Gefängnis, sein Hausmitarbeiter, ein Kaufmann Weis, 3 Monate.

Macdonalds Friedenspolitik.

Neue Vorschläge an Poincaré.

Zwischen Macdonald und Poincaré hat ein neuer Briefwechsel stattgefunden. Hierzu verlaunt in eingeweihten Kreisen, Macdonald habe an Poincaré ein Schreiben gerichtet, in dem er Vorschläge nach den nachstehenden Gesichtspunkten entwickelt: Frankreich habe das Recht, eine Regelung der Frage der Sicherheit zu fordern, da es jetzt in der Luft hänge, nachdem Großbritannien und Amerika das Sicherheitsabkommen verworfen habe, das seinerzeit von Wilson unterzeichnet wurde. Ferner entwickelte Macdonald die Ansicht, die deutsche Gefahr möge für Frankreich in derselben Weise bestehen, wie die französische Gefahr für Deutschland nach 1871 bestand, und daher müsse man gegen diese Gefahr Vorkehrungen treffen. Sodann legt Macdonald Einspruch gegen Militärverträge der Vorkriegszeit ein, weil er glaube, diese erzeugen neue Kriege, und er schlägt daher vor, daß Deutschland in den Völkerbund aufgenommen werde, damit es sowohl wie Frankreich durch den Völkerbund die gleiche Versicherungsbedingung findet. Wenn dies geschehen ist, schlägt er eine britische Garantie vor, in der Großbritannien zusagt, alle seine Streitkräfte zu Lande, zur See und in der Luft gegen das Land anzuwenden, das einen Konflikt provoziert, ohne den Streitfall zuerst dem Völkerbunde unterbreitet zu haben. Die weiteren Vorschläge Macdonalds beziehen sich auf die endgültige Regelung der Reparationsfragen.

Die Gefahr der Stunde.

Von Professor Dr. L. Duidde.

Wegen Meßes Artikels, der in der Berliner Welt am Montag am 18. d. erschien, wegen dieses Artikels voll reinem Patriotismus, ist Professor Duidde, eine Herde der deutschen Geisteswelt, wegen Landesverrats verhaftet worden! Daß die Verhaftung in München erfolgte, macht die Schmach, die da dem deutschen Namen angefügt wird, nicht weis.

Die deutsche Politik steht vor einer ungeheuren Gefahr. Die Realisten scheitern sie nicht zu sehen. Deshalb ist es nötig, Alarm zu schlagen.

Wohin man auch im Reich kommt, laudant, laudat, hört man Menschen davon erzählen, wie schon seit Monaten zahlreiche junge Leute militärisch ausgebildet wurden. Die einen sprechen davon begeistert, voll Hoffnungen auf die Verwertung der neuen Wehrkraft, die anderen äußern, voll Sorgen um die wirtschaftlichen Abenteurer, in die man uns hinein führen möchte. Man erzählt von der Ausübung für wilde, gegenwärtige Formationen, aber auch von der Unterhaltung dieser Formationen durch Reichswehrangehörige oder gar von Ausbildung innerhalb der Reichswehr; man spricht sogar in amtlichen Schriftstücken, die der Öffentlichkeit übergeben werden, von „Reichswehrlern“ oder von „Wehrleistungen zu Leistungen“. Man führt angebliche Tatsachen an, und wo Tatsachen fehlen, stellen Gerüchte sich ein, eines toller als das andere. Gelegentlich schlägt auch einmal eine Zeitung Alarm und berichtet Einzelheiten, die vorgekommen sein sollen. Dem wird aber nicht sonderliche Beachtung geschenkt. Man hat sich an dieses Treiben schon gewöhnt.

An maßgebender Stelle befreit man auf das Entschiedenste, daß irgendwelche Gefekes- und Vertragsverletzungen mit Billigung der Reichswehrleitung stattfänden, und versichert, daß Übertretungen, wenn sie zur Anzeige gebracht würden streng bestraft würden.

Wir wollen annehmen, daß das bis auf jetzt richtig ist, daß die höheren Stellen der Reichswehr ganz frei von jeder Schuld sind, daß sie sich vielmehr bemühen, dem Vertrag und dem Gesetz Achtung zu verschaffen. Wir wollen dann weiter alles abstreichen, was an Übertretungen und unkontrollierbaren Gerüchten mit unterläuft, ebenso alles, was halbwegs harmlos ausgeht werden kann. Wir wollen auch darauf verzichten, festzustellen, was dann an beweisbaren Tatsachen noch übrig bleiben mag, die, auch wenn sie gegen den erklärten Willen der Regierung stattfinden, doch eine Verletzung des Versailler Vertrags wie der deutschen Gesetze darstellen würden. Denn solche Rechtfertigung ist ohne freie öffentliche Diskussion nicht möglich, und diese Diskussion ist aus berechtigten Gründen ausgeschlossen.

Angenommen selbst, es wäre alles, was die Leute erzählen, nur Aufbauschung und verantwortliches Gerede, und es handelte sich in den scheinbar kompromittierenden Schriftstücken nur um Ungeklärtheiten des Ausdrucks, so gibt es jedenfalls Leute, die daran nicht glauben, und das sind vor allem die Franzosen oder, genauer gesagt, die Organe der französischen Regierung, mit denen wir es zu tun haben.

Ueber alles, was sich bei uns ereignet, was getan, geredet und geschwiegen wird, wissen diese Organe sehr wohl, dank der ungedeckelten Spionage, genau so, besser als

wir Deutschen, besser wahrscheinlich als auch Herr v. Seckl. Wie weit sie imstande sind, gegenüber dem, was ihnen zugehört wird, Kritik zu üben, weiß ich nicht. Im allgemeinen werden sie nicht viel guten Willen dafür mitbringen, und sie werden das, was ihnen wahr zu sein scheint, nicht wohlwollend ausdeuten, sie werden überzeugt sein, wie sie es gelegentlich auch ausgesprochen, daß in Deutschland militärisch gerichtet und der Versailler Vertrag in diesem Punkte anderwärts übertreten wird. Sie werden uns auch nicht glauben, daß das ohne Willen und Wissen der hohen militärischen Stellen und der Reichsregierung geschieht.

Das Wertwürdigste ist: trotzdem die französische Regierung scheinbar so denkt, und trotzdem sie anscheinlich für ihre Auffassung „Beweise“ zu haben glaubt, sich weiß zufällig, wenn auch indirekt, dem durchaus zuverlässig, daß sich ein „Mischenmaterial“ in französischen Händen befindet, — Schweigen sie. Gelegentlich bezeugt man weiß in der Presse einer Auspöhlung, gelegentlich spricht Marschall Foch von einer verhängnisvollen Vermehrung der Reichswehr, gelegentlich schlenbert auch Poincaré in einer seiner Sonntagreden eine Anspielung darauf in die Welt hinaus, aber von einer ersten, nachdrücklich durchgeführten Auflage gegen das „vertrauensbrüchige“ Deutschland, womit man doch sonst so leicht bei der Hand ist, ist nicht die Rede.

Unheimlich ist dieses Schweigen. Wie ist es zu deuten? Ich weiß nicht, ob die französische Regierung den lächerlichen Hintergedanken hegt, Deutsche in Sicherheit zu wiegen und zu Unvorsichtigkeiten zu verleiten. Unzweifelhaft aber scheint es mir, daß sie sich ihr Material aufspart, um es in einem besonders geeigneten Augenblick zu verwenden.

Wir haben jetzt endlich, endlich einige Aussicht, zu einer halbwegs erträglichen Regelung der schwersten Fragen zu gelangen. Von den Sachverhältnissen der Sachverhalte darf man auch bei vorläufiger Einschätzung ihrer Ergebnisse, immerhin einiges erwarten. Der Reinergebniswechsel in England hat die Lage für uns zweifellos gebessert. Der Rückgang des französischen Frankens und andere Momente der inneren Politik haben Poincarés Stellung und die des nationalen Blocks unsicherer als bisher gemacht. Es ist vielleicht der Augenblick nahe, in dem eine französische Regierung unter der Einwirkung all dieser Umstände sich wesentlich, für uns lebenswichtigen Angelegenheiten nur sehr schwer wird entgegen kommen können. In diesem entscheidenden Moment ist zu fürchten, daß sie die Welt, unter Wehrbringung eines großen Belastungsmaterials mit der Erklärung überraschen wird: „So sieht dieses Deutschland aus, dem ihr helfen wollt; es ist seit langer Zeit fortgesetzt verhängnisvoll und rühret zum Revanchekrieg.“ Das wir einen Krieg führen könnten, ist vor vollkommenem Ableben, aber Tante und aber Tante von Deutschen schreiben in diese Absicht tagtäglich in die Welt hinaus, und wir können nicht erwarten, daß die französische Regierung diese Narrheit nicht für sich verwertet. Wieviel Glauben sie für ihre Auflage bei den anderen Mächten finden würde, steht dahin. Sicher ist aber, daß wenn wir die Verschuldigung nicht sofort klipp und klar widerlegen können, niemand uns bedenken, niemand uns helfen wird. Alles, was jetzt mühsam gewonnen ist, könnte mit einem Schlag verloren sein.

Die Wettfahrt.

Von Charles Sealsfeld.

„Bar gerade zwei Uhr nachmittags, auf der ‚Helen McGregor‘, als wir die Wolfinseln im Rücken hatten, unterhalb des Einflusses des Ohio in den Mississippi. Ist seitdem, bei einer andern Wettfahrt, aufgeflogen, die arme ‚Helen McGregor‘, gerade bei Newadrib, hat ein halbes Hundert Passagiere in die andere Welt hinübergebrührt! Namen also mit dem Schiff bei der Wolfinsel an, wo wir den ‚Bloughbon‘, die ‚Duntrek‘, den ‚Louisville‘ und noch ein paar Dampfschiffe einholten. Es ist hinter der Dampfschiffe mit Mik Warren und ihrem alten Vater-Gentleman, waren beide einfüßig — da hieß es: der ‚George Washington‘ kommt! Ich springe auf, reize auf das Überdeck, und richtig, da kommt er, einhergezogen mit aller Macht und Pracht, Trarara, Trarara! und lautend und bräusend und feuerpehend. Prätig war er anzuschauen, der ‚George‘, war mitten unter den fünf Dampfern, der ‚Louisville‘, ‚Duntrek‘ und den übrigen — hatte sie bereits eingeholt. Stunden da und ich unten, alle, die wir auf der ‚Helen McGregor‘ waren, und sagte Euch, das Herz schlug uns allen stärker und stärker; sahst allen Gesichtern die Spannung an. Die Glocke rief zur Mittagstafel, aber kein Fuß bewagt sich.“

„Kapitän, ichrie ich — wir dürfen den ‚George‘ nicht vorlassen wir können nicht mit Ehren zurückbleiben,“ sagte ich. „Wir müssen zeigen, daß wir Mississippi-Männer sind!“ — „Mister Doughbon“, sagte er, „es ist der ‚George Washington‘! Zweihundertundzwanzig Pferdekraft!“ — „Und das andere ist ‚Münze‘,“ sagte ich, „hat keine zweihundertzwanzig Pferdekraft! Sagt es nur, um dem Wettrennen zu entgehen! Und hätte der alte ‚George‘ dreihundert Pferdekraft, müßt doch eure Steigbügel kürzen, und eurem Renner den Sporn geben!“

Dem Kapitän wurde es heiß, wie ich so sagte, sah es ihm an, seine Augen hingen starr an dem feindlichen Schiffe, das die fünf anderen bereits zurückgelassen hatte, und nun an uns herankam. Als der Kapitän so nach dem ‚George‘ hinabsah, wurde er auch rot und blau und grün, wechselte, wie der Delybin, alle Farben, seine Zähne knirschten, und er biß sich in die Lippen. Der ‚Washington‘ brauchte stärker heran, „Kapitän, ichrie ich, der ‚Washington‘ kommt vor, mit der Ehre der ‚Helen McGregor‘ ist es vorbei!“ Der Kapitän stand wie mit Kalk überzogen, der Angstschweiß stand auf seiner Stirn, das Blut tropf ihm in die Augen. „Kapitän“, rief ich nochmals, „wollt ihr euch aus dem Felde schlagen lassen, ohne das Weiße im Auge gezeigt zu haben?“ Die ‚Helen McGregor‘ ist ein neues Schiff, laßt auftragen!“ Da rannte er hinab und ichrie: „Leut an, leut an!“ Hoch Dampf!“

„Feuert Jungen“, ichrie ich, „feuert darauf los!“ Und die Jungen feuerten und feuerten, daß ihnen der Schweiß herabfiel wie Wasserhosen. Wir fuhren gerade in den Ohio ein, der ‚Washington‘ war uns beinahe zur Seite, da kam der alte Warren und seine Tochter, meine zukünftige Braut, die mich ewig nicht will, auf das Verdeck heraufgerannt und ichrien: „Mister Doughbon, um Himmelswillen! Mister Doughbon, Kapitän, um Himmels willen! Wollen Sie Ihre Mitbürger ins Verderben bringen? Wollen Sie wettrennen mit dem ‚George Washington‘?“

„Um Himmels willen, Mister Doughbon!“ ichrie die Miß. „Mister Doughbon!“ ichrie der alte Gentleman, „ich fordere Sie auf, Ihren Einfluß anzuwenden, daß der Kapitän vom Wettrennen absteht!“ — „Ach“, sagte ich, „wollen nicht wettrennen mit dem ‚George Washington‘ — wollen bloß leben, welches Schiff schneller geht.“ — „Das darf nicht sein, ich protestiere, die Sicherheit unserer Mitbürger, unsere eigene — wenn der Keßel springt?“ — „Sicherheit unserer Mitbürger,“ sagte ich, „unsere Mitbürger sind in Sicherheit. Wollen kein Wettrennen, Mister Warren, wollen bloß einen Augenblick sehen, welches Schiff schneller geht.“ — „Mister Doughbon,“ ichrie sie außer sich, und warf sich in meine Arme, hängte sich an mich, zerrte mich, wollte mich zur Maschine hinab haben, hat, schreie: „Mister Doughbon, wenn Sie mich nur im geringsten lieben, achten, wollte ich sagen! So gebrauchten Sie Ihren Einfluß, verhindern Sie!“ — dann reißt sie sich los und läuft auf den Kapitän zu, der neben dem Ingenieur stand.

Der ‚Washington‘ war jetzt schon dicht hinter uns. „Helen McGregor“, halte dich!“ ichrie ich — „hole aus, leut an, Surfschen! Rehn Dollars, so ihr brav feuert!“ — „Surra!“ ichrien die hundert Passagiere, „Surra!“ der ‚Washington‘ verliert! Er bleibt zurück!“ Der Kapitän schaute, konnte kein Wort hervorbringen, seine Lippen waren zusammengepreßt, als wären sie aneinandergeklebt; stand wie eine Bildsäule. Wir gingen jetzt zwanzig Knoten, und mußten nun anhalten, oder — hinterdrein in den Tod der geschlagenen ‚Duntrek‘, des ‚Bloughbon‘ und der anderen Ritten. Der Wald von Trinitis stas uns entgegen, jort ging es, das Ruder häuete, die Rente heulten; um, vor uns, neben uns, hinter uns: „Surra! Surra!“

Trinitis, das Ziel war schon vor uns! Auf einmal ichrie der Kapitän: „Er kommt uns vor!“ Dann schaute er hier und ersahst Harr das Geländer, und bis sich die Lippen blutig zusammen! — „Kapitän“, sagte ich, „er ist nicht vor.“ — „Schaut, Mister Doughbon“, sagt er, „schaut!“ — Ich schaute: Es wurde mir schwir vor den Augen. Griff mich verderbar aus, dieser ‚George Washington‘! Sagt: Er würde uns in zwei Minuten beim Schoß haben. Dazerte nicht zwei Minuten!

Der Kapitän mußte sich an das Verdeckeländer halten, jauchte er zusammenzucken. Daß nichts, ‚George Washingtons‘ Ersteckbild war in gleicher Linie mit unserem Stern, zehn Sekunden später war ein Drittel seiner Schiffslänge mit der untrigen in gleicher Linie, — zehn Sekunden später, in weniger denn einer Minute liegt er hola vor uns her, und brüllte und sein Surra schob sich in die Ohren, und die fünf Dampfmaschinen hinter uns, fallen wie die Teufel ein, wir hörten nichts als Surras und Surras oaeu uns! Tausend Dollars hätte ich im Augenblicke gegeben, wenn wir Trinitis eher erreicht hätten!

Auf einmal ichrie es von unten herauf: Der Dampfkeßel springt! der Dampfkeßel springt! Und ein Getöse, und gleich darauf eine Geisale und Gebraue. Mündliche Reite in die Omnia! ichrie ich und dachte: jetzt kommt das heiße Bad! Bar nichts! Der Schrei kam vom verweichlichten Gentlemen, Mik Warren und dem anderen Weiberwoll in der Frauen-Kabine. Waren hinab zum Ingenieur gerannt, botten ihn abeten, beschworen und dem Mann den Kopf so wie waren, daß er nachob und die Pentile öffnete, und wir ließen uns nach eine halbe Meile von Trinitis! — hätte der Bösewicht das nicht getan, wir hätten mit dem ‚Washington‘ solchen Lauf gehalten! denn er kam keine zwei Minuten vor uns an! — Ich fiel über den Ingenieur her; war zu spät: wären der Kapitän und Mik Warren nicht gekommen, hätte ihn zur Stelle gelodert, und hätte so mich taubheit Puhar gelodert haben, der Entsetzte verdiente es! Waren in Trinitis kamen die fünf Wettrennen in weniger als zwei Minuten verfahren; aber Mik Warren war böse, der alte Gentlemen an Later bitterböse und Kall, eine Feuer-

lange ist nichts dagegen! Konnte ihm nicht helfen: Ehre geht über alles.“ „Ihr waret tollkühn.“ „Tollkühn? Tollkühn, wenn die Ehre eines Schiffes auf dem Spiele steht?“ „Und das Leben der vielen Menschen?“ „Waren außer den Weibern, den Warren auerzuehnet, nicht drei unter den hundertzwanzig Passagieren, die sich was draus gemacht hätten, abgebrüht zu werden, wenn sie vor dem ‚Washington‘ in Trinitis eingelaunet wären!“

Hymnus.

Von Karl Gendell.

Solange meine Seele noch fruchtet und trägt, das wonnige Leben, nie werd' ich es müß! Ich lausche den Rhythmen der rauschenden Welt, die klangvoll am ewigen Ufer wehelt. Ich weiße das Aug' am Geisende der Zeit, das funkelt in dunkler Unendlichkeit. Ich atme der Freiheit Sturmwind, der die Anschließheit schüttelt zurund, ich küsse der Sonne Wangen mit alternden Lippen wand.

Solange der Geist mir noch fruchtet und trägt, der Baum meiner Frende, nicht sei er zerfällt! Ich sammle der Denker schwergoldene Saat und mahle den Weizen mit plätscherndem Rad. Ich küre die schönsten Gedanken zum Fanz und winde der Wahrheit den schwellenden Kranz. Ich grüße das werdende Gute mit höherhöbener Stilk. Ich selre der reiner Erkenntnis heilighende Rosenkranz.

Solange meine Seele noch leuchtet und blüht, Solange der Geist mir noch fruchtet und trägt, das wonnige Leben, nicht werd' ich es müß! der Baum meiner Frende, nicht sei er zerfällt!

Die Liebe höret immer auf.

Von Alfred Polgar.

Im Walde von Kaschta, dort wo er am dunkeln ist, stand das Schloß des Herrn Kaschmir, und dort auch, in strengster Abgeschlossenheit, lebte Fräulein Pauline Kaschmir, vor den Verführungen der Jünglinge sicher. Keine Autostrafe, keine Eisenbahn, kein Fahrweg führte zum Schloß. Ein 2 Meter hoher massiver Stachelzaun umgab es. Schwarze Bünde hielten vor Paulines Fenster Bache, und in der Portierloge schlief der Kassellan mit der geladenen Munte im Arm.

Im nächsten Städtchen, zwei gute Gehunden vom Schloß entfernt, wohnte der Adjunkt Meraentem, der Pauline liebte und von ihr wiedergeliebt wurde. Bei Tage war jede Zusammenkunft ausgeschlossen: der alte Kaschmir ließ seine Tochter nicht aus dem Schloß und niemanden aus seiner Tochter. Aber nachts sahen sich die Liebenden; und das war eine recht umständliche und riskante Sache. Drei Stunden mußte der Adjunkt marschieren, bis er durch den nächtlichen Wald zum Schloß gelangte. Dort zerrte er sich an dem Stachelzaun die Hosen, obzwar er ticktriae Sporthosen trug. Dann gal es, mit äußerster Vorsicht und Pitt sich anzuprücken, um an Hunden nicht die Nase zu reizen und den leichten Schlaf des Kassellans (des früheren Hausmeisters aus Wien) nicht zu stören. Bar alles soweit aglückt, dann öffnete Pauline ihr Fenster, der Adjunkt trat dicht an die Mauer heran, und so hauchten die Liebenden einander äarische Worte zu und tanichten schwärmerisch-mehmütige Blicke. Nur ein paar Minuten lang, denn der Adjunkt hatte ja wieder drei Stunden Weg zurückzulegen, um heimzukommen, und wenn der Baldboden von feuchten Plättern lebtra war, auch vier.

„Wenn du den kürzeren Weg nimmst,“ sagte Pauline den durch die steilen Ackergräben — die freilich voll Kreuzottern sind, — so könntest du vielleicht fünf Minuten länger bei mir bleiben. Heute doch: fünf Minuten!“

Selbstverständlich ging er von nun ab durch die Ackergräben, nur zog er jetzt immer zwei Paar Sporthosen an. Die Welt erfuhr von dem romantischen Vandal und sagte: „Pst!“ Was für eine Niederträchtigkeit von dem Frauenzimmer! Wegen zehn Minuten einer abendlichen Zwieprache den Mann Nacht für Nacht seines Schlafes zu berauben, ihn in Lebensgefahr zu bringen! Was er nur an Kleidern, Zeit, Schuhen und Kerzenkraft verbraucht! Und fomaß nennt die Frau: Liebe!“

Später heiratete der Adjunkt Pauline, und sie wohnten im Städtchen, in einem Hause, das eine Viertelstunde von des Adjunkts Amt entfernt war. Mit der elektrischen Straßenbahn fuhr man sechs Minuten.

„Reicht du,“ sagte Pauline, „es ist besser, wenn du dir das Dittagehen ins Amt holen läßt. Willst du täglich den langen Weg machen, wegen einer Stunde, die du mit mir zusammen sein könntest? Wegen einer Stunde? Außerdem geht es in der Tramwas, und deine Brondchen sind ohnehin wie aus Seidenpapier. Wenn du aber zu früh arbt, verbräutest du mehr an Stiefeln, als wir uns leisten können, seit Papa Konkurs gemacht hat.“

Die Leute im Städtchen waren heidam. „Niemand“ sagten sie, „hätte geglaubt, daß diese Frau, die als Mädchen eine so rüchlichste, lasse Geislin war, eine so unaußhoracade und liebevolle Gattin sein würde.“

Der Redakteur des städtischen Wochenblatts war leicht hin: „Biola Lamour!“

Die Scheidung erfolgte wegen unüberwindlicher oaeu, feittae Abneigung.

Wilhelm von Humboldt:

Arbeitskraft und Liebe bedürfen des Vertrauens, des tiefsten und eigentlichen, aber bei arbeitsartigen Seelen nie der Vertraulichkeit. Es gibt nichts Beschäftigenderes für einen Mann, als die unbedeutende Ergebenheit eines weiblichen Gemüts. Das Mädchen fühlte sich innerlich als ein fähiges. In eine Gabe der Schicksals und kammt nicht von außen. Man muß es sich, wenn es dauernd sein soll, immer selbst er-schaffen. Es ist eine eigene Sache im Leben, das, wenn man vor nicht an Glück oder Unglück denkt, sondern nur an Freude, sich nicht schone die Willkür zu lassen, das Glück sich von selbst, auch bei erdreichender, mühevoller Lebensweise, einstellt. Denken und Wissen sollten immer gleichen Schritt halten. Das Wissen bleibt sonst tot und unfruchtbar. (Brief an eine Freundin.)

Liebesunterricht in der Schule.

Von Dumo.

Es ist kein Scherz. Ein gelehrter Naturforscher N. Franco verlangt in einem Aufsatz, die „Gehebe der Liebe“ müßten in allen Schulen gelehrt werden; jedes Brautpaar müßte sie wissen, und der Staat müßte für ihre Verfolgung sorgen, dann ginge die Linie des Volksebens wieder aufwärts, während sie jetzt steil abwärts liege. Die Menschen könnten die wichtigsten Gehebe der Welt nicht, sonst gäbe es nicht so viel Unglück durch die Ehe.

Was versteht N. Franco unter den „Geheben der Liebe“? Er versteht darunter die von Gregor Mendel entdeckten Regeln, die heute jeder Tierzüchter kennt, die aber tatsächlich noch sehr vielen, sonst hochgebildeten Leuten unbekannt sind, obwohl sie, wie ich mich in Schulbüchern der Naturwissenschaft überzeugt habe, seit einiger Zeit in den Schulen gelehrt werden. Die Mendelsche Lehre ist eine Theorie, eine Annahme; aber von allen naturwissenschaftlichen Theorien kommt sie vielleicht der Gewisheit am nächsten. Sie gilt für alle Lebewesen.

Wenn eine schwarze Stallhahn von einem weißen Hahn Junge kriegt, dann sind diese nicht etwa grau, sondern sie können ganz weiß, ganz schwarz und geschetzt sein. Dasselbe Gehebe zeigt sich bei der Kreuzung verschiedenartiger Blumen, etwa weißer und roter Rosen. Auch der Mensch untersteht den Mendelschen Regeln. Heiratet ein schwarzhaariger Italiener eine schwarzhaarige Italienerin, so kann man 100 gegen 1 wetten, daß die Kinder schwarzhaarig sein werden. Heiratet aber der schwarzhaarige Italiener eine fennelblonde Hannoveranerin, so sind die Kinder nicht etwa geschetzt, sondern dunkelblond und unecht schwarz. Heiratet nun der unecht schwarzhaarige Sohn, der ganz schwarzhaarig aussieht, ein unecht schwarzhaariges Mädchen, so kann dieses echt schwarzhaarige, echt blondhaarige, unecht-schwarzhaarige oder auch dunkelblonde, ja rothaarige Kinder bekommen.

Die Sache verhält sich so: Die einzelligen Samentäden des männlichen Wesens zerfallen in zwei Sorten. Die eine Sorte hat nur die Eigenschaft des Vaters, die andere nur die der Mutter geerbt. Durch mikroskopische Beobachtungen der Zellteilung ist das für alle Lebewesen festgestellt. Waren also Vater und Mutter echt schwarzhaarig, so haben beide Samentädenorten des männlichen Wesens schwarzhaarige Eigenschaft. Bar dagegen der Vater schwarzhaarig und blonde Samentäden. Er kann dessenungeachtet selbst schwarzes Haar haben. Die beim Mann die Samentäden, so sind beim Weibe die Eier zweifortig. Die eine Sorte hat nur die Eigenschaften des Vaters, die andere nur die der Mutter geerbt. Die Tochter eines echt schwarzhaarigen Vaters und einer blonden Mutter hat also Eier mit nur schwarzhaariger und Eier mit nur blonder Eigenschaft. Nur ein einziger Samentäden befruchtet das Ei. Es kann also, wenn der nicht echt schwarzhaarige Mann das nicht echt schwarzhaarige Mädchen heiratet, ein schwarzer Samentäden ein schwarzes Ei, ein blonder Samentäden ein blondes Ei, ein blonder Samentäden ein schwarzes Ei und ein schwarzer Samentäden ein blondes Ei befruchten. Die blondschwarzen und schwarz-blonden Kinder können dunkelblond, aber auch schwarzhaarig sein, da Schwarz über Blond die Dominante hat, die Schwarzhaarigen sind aber unter solchen Umständen nicht echt schwarzhaarig. Sie haben schwarze und blonde Samentäden oder Eier. Die Gattinbar der zu erwartenden Kinder dürfte allerdings die Ovarienarbeit kaum beeinflussen. Aber der eine Samentäden des Mannes birgt eben in der Anlage sämtliche, auch sämtliche sexuellen Eigenschaften des Vaters, der andere sämtliche Eigenschaften der Mutter, ebenso zweifach geartet sind die Eier des Weibes.

Der Vater des Kindes kann also die Eigenschaften seines Vaters oder die seiner Mutter vererben. Aber sein eigener Vater hatte die auf den Sohn übertragenen Eigenschaften auch vom Vater oder von der Mutter ererbt. Das gleiche gilt beim Weibe der Fall. Die Eltern vererben also eigentlich großerliche Eigenschaften, ja, genau genommen, die Eigenschaften ihnen persönlich unbekannter Ahnen auf die Kinder.

N. Franco hat also einiges recht, wenn er darauf hinweist, daß das in uns wirkende Leben in den Kindern nicht bloß die süße Annut der Geliebten, der hohen Sinn und Mut des Vaters, seine geschickte Hand usw. wieder ausleben läßt, sondern auch die ganze dunkle Geschlechterkette vor ihnen, die Trunksucht des Großvaters, den hehrärrigen Sinn der Großmutter, den irren Geist irgendeiner Vaterschwester oder die Anlage zur Zungenstümpftheit, die der Bruder der Mutter beak. Geshentlich müßt sich nach N. Franco die ganze Verwandtschaft hinein in die verwicheneu Kisse der Hochzeitsnacht, und zwar, mit verbülltem Antlitz, searnd und drohend, steht eine lange Reihe von Ahnen hinter jedem jungen Paar, und drängt sich nach, wenn sich die Tür des Brautgemaches schließt.

Das ist alles wissenschaftlich unbedeutbar. Aber N. Franco hat doch daneben, wenn er der beiratskühnigen Jugend zuruft: „Kümmere dich um die Fortkunft deines Lebensgenossen! Denke daran, daß das Fortkommen eine Büchse der Pandora (eine Büchse mit Teufeln) sein kann. Erforsche die Krankheits- und Familiengeschichte bei dir und deiner zukünftigen Frau und erinnere dich, daß deine Kinder deinen Eltern und Schwägerskern mehr gleichen werden als dir.“

Schon schaut. Aber Liebende, wirklich Verliebte, fragen nur, ob sich das Herz zum Herzen findet, und kümmern sich nicht um die beiderseitige Familiengeschichte, ganz abgesehen davon, daß heute die meisten Leute ihre Familiengeschichte überhaupt nicht kennen.

Gerade weil die wahre Liebe blind macht, werden Nachforschungen nach körperlicher oder seelischer Verwandtschaft, sei es der eigenen Person, sei es der Familienangehörigen, als besonders befridigend empfunden, viel weniger Erbahnungen nach den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen, die immerhin nur der Mantel der Persönlichkeit und nicht die nackte Persönlichkeit selbst sind. Sogar bei Vernünftlichen, wo hauptsächlich die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse makarend sind und anstandslos erörtert werden, würde man intimeErkundigungen nach körperlicher und seelischer Verwandtschaft bis zum und dritte und vierte Glied anständig finden. Sie werden nur ganz im geheimen betrieben, wenn sie überhaupt betrieben werden.

Selbst wenn die „Gehebe der Liebe“, das heißt die Mendelschen Regeln, in allen Schulen gelehrt würden, lauten dennoch die Liebespaare meistens die Liebe im Tod und wählten sich auf den Instinkt der Liebe verlassen. Von der Mendelschen Aufklärung nach den Mendelschen Regeln sind wir noch weit entfernt. Sogar die Stammbäume des Adels geben keinen Aufschluß über die natürliche Vererbung.

Das Rüstet aber nichts an der Tatsache, daß die „Gehebe der Liebe“ bekehren und daß das Verhängnis der Ererbung und Vererbung die Trauerspiele noch der Hochzeit viel reicher macht, als die Tragödien der unglücklichen Liebe vor der Hochzeit.

Ämliche Bekanntmachungen.

Nachdem auf Grund des Gesetzes betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen usw. vom 2. Juli 1875 in der durch das Wohnungsgezet vom 28. März 1918 abgeänderten Fassung der Fluchlinienplan:

- a) für die Straßen am brausenden Wasser,
 - b) für das Gelände zwischen Labesweg u. Telegraphenkaserne,
 - c) für das Gelände am Königstalerweg süd. des Lehrerseminars,
 - d) für die Ecke St. Michaelsweg-Feldstraße
- von uns nach Anhörung des Baupolizeamtes im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung aufgestellt worden ist, der Plan a) u. b) Bekanntmachung vom 28. September 1923, der Plan b), c) und d) u. b) Bekanntmachung vom 5. Februar 1924 während 4 Wochen offen gelegen hat und Einwendungen gegen ihn nicht erhoben sind, haben wir diesen Plan gemäß § 8 des vorbezeichneten Gesetzes förmlich festgestellt. Der festgestellte Plan liegt 8 Tage vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Siedlungsamt, Rathaus Pfefferstadt, Zimmer 55, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Danzig, den 19. März 1924. (12395)
Der Senat.
Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.



Der Riesenerfolg bei allen Völkern der Erde:

Die große Unbekannte!

Abenteuerfilm in 2 Teilen mit **Ellen Richter**
Georg Alexander, Karl Huzar, Leop. v. Ledebur

Sieben Jahre Pech

Grotesk-Komödie in 5 Akten mit dem besten Komiker der Welt

Max Linder.

Alle lachen wie die Kinder im Filme mit Max Linder

Der Hitler-Prozess in München

Ein Programm, das Sie sehen müssen.

Sonnabend, 2 1/2 Uhr: **Kinder-Vorstellung.**

In Kürze: Nibelungen.

Ab Dienstag: **Die große Unbekannte. 2. Teil.**

Hautauschlag, Beinschäden
(Kramolader) ist San.-Rat Dr. SYRAHL's Haussalbe ein seit Jahrzehnten bekanntes und wirksamstes Mittel.
Zu haben: Danzig: Einzelne Apotheken, Preisgasse Nr. 11, Langfuhr, Haupt-Apotheken, Hauptstraße Nr. 45

20% Rabatt

von Montag, 24. bis Sonnabend, 29. März

gewähre ich in der

letzten Woche meines Räumungs-Ausverkaufs

auf sämtliche fertige **Herren-, Jünglings- und Knaben-, Pelz-, Auto- und Leder-Kleidung**

Geschäftszeit 8-1 und 3-6 Uhr

J. Rosenbaum

Breitgasse 128/9

Größtes Spezialhaus für Herren-, Sport-, Pelz-, Auto- u. Leder-Bekleidung fertig u. nach Maß

Institut für **Zahnleidende**
Pfefferstadt Nr. 71, 1 Treppe
Durchgehende Sprechzeit von morgens 8-7 Uhr abends Sonntags von 9-12 Uhr vorm.

Geleitet von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatz bedürftigen sachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jedem sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt** notwendig ist, da zum **größten Teil alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuem, feststehendem Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung, kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz, Stützabne usw. 1225

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die An-erkennungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von **2 Gulden** an. Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an. **Neuzulassung hygienische Operationszimmer.** — **Eigenes Laboratorium** Auswärtige Patienten werden, möglichst an einem Tage behandelt.

Ein tüchtiger **Modellstecher**

wird eingestellt
Robert Noack,
Modellbauanstalt,
Danzig-Welterplatte,
Lindenstraße 5.

Junges Mädchen als **Aufwärterin**

für 3. Tag gef. Brandt,
Gr. Schwelbe gasse 15a

Suche Stellung

als Botz, Bureauarbeiter oder dergl. Angeb. unter V. 1998 an die Exped. der Volksstimme

Louise

sonnige 2. Zimm. Wohnung Nähe Jüdimarkt gegen 3-Zimmer-Wohnung Offert mit V. 2001 an d. Exped. der Volksstimme. (12300)

leeres Stübchen

Solider Handwerker sucht evtl. auch bei einer Wwe als Mitbewohner. Offert mit V. 1998 an die Exped. der Volksstimme

Straßenverkäufer und Plakatträger

(Erwerbslose, Invaliden, Frauen und junge Mädchen) Jeden Montag gegen **guten Lohn** gesucht. Meldung Montag vormittags 8 Uhr Am Spandhaus 6, Hof.

Großer Schürzen-Verkauf



- Hausschürze** mit Volant und Tasche **2.95**
- Wiener-Form** aus guem. gestreiftem Stoff . . . **3.75**
- Wirtschafts-Schürze** a. pr. Waterstoff in Wiener-Form **5.60**
- Holländer-Schürze** aus gestreiftem Siamosen-Stoff . . . **6.75**
- Kinder-Schürzen** für Knaben und Mädchen **2.25, 1.75**



Beachten Sie unsere Fenster!



Kleider-Schürze

Berta

aus prima Stoff, mit Knöpfen

14.75

umper-Schürze

Alma

moderne Form in Vielzweckdruck

1. 6.90

Volksfürsorge

Bemerkenswertlich-Genossenschaftliche Versicherungs-Aktiengesellschaft
- Starbekasse -
- Rein Volkerverfall.
Günstige Tarife für Erwachsene und Kinder.
Ankunft in den Bureaus der Arbeiterorganisationen und von der

Wohnungsstelle 16 Danzig
Büro:
Majkowskigasse 6 II

Junger Mann sucht einj. möbl. Zimmer. Angebote mit Preis unter Nr. 2000 an die Exped. der Volksstimme

Möblierte Zimmer, möbl. Wohnungen, Büro- u. Lagerräume Geschäftsläden sucht Preis. Wohn. Malton, Pfefferstadt 5. für Vermietung kostenlos. Tel 7068 11225

Sämtliche

Polsterarbeit

wird sauber und billig in und außer dem Hause ausgeführt. (f. Holzkorn & 1 Tr. lichte)

Damen-Apparat, Ziffer- und Sauer-Farbe-Salon, Ombudantion empfahl Frau M. Becker-Hoffert, 3. Danzig 5. 1 Tr. 11

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt

Deutschlands Genusmittel-Einfuhr. Die obllig freie Einfuhr von Selbstprodukten hat in Deutschland zu einer ungerechtfertigt groBen Belastung des Devisenmarktes gefuhrt. Nicht im Monat Januar wurden eingefuhrt: Bananen 650 Doppelzentner (im Vorjahre 0); Apfelsinen und Mandarinen 148 800 Doppelzentner gegen 10 887 Doppelzentner im Vorjahre; Zitronen 29 541 Doppelzentner (6008); frische Datteln, Mandeln usw. 636 Ds. (280); Feigen 16 1919 Doppelzentner (2829); Korinthen 2957 Doppelzentner (258); Rosinen 12 Doppelzentner (788); getrocknete Datteln und Traubenrosinen 283 Doppelzentner (19); getrocknete Mandeln 6733 Doppelzentner (1171); Ananas 1008 Doppelzentner (2); Johannisbrot und Kastanien 8028 Doppelzentner (842); Kaffeebohnen 5162 Doppelzentner (3646); Sulfurkohlen 60 Doppelzentner (77). — An frischem Obst wurden eingefuhrt: Tafeltrauben 9579 Doppelzentner (1); Rasse 16 088 Doppelzentner (1707); Apfel 108 860 Doppelzentner (1); Birnen 897 Doppelzentner (1498). — Ferner getrocknetes Obst: Apfels 3992 Doppelzentner (705); Korinthen usw. 3187 Doppelzentner (88); Zwetschen 96 185 Doppelzentner (11 140); Nirschen usw. 886 Doppelzentner (71). Der Wert dieser Einfuhren (fur einen Monat) betragt etwa 135 Millionen Reichsmark. Die Selbstfruchtzufuhr hat auBerdem seit Januar bedeutend zugenommen, obwohl schon ein kleiner Bruchteil den notwendigen Bedarf decken konnte. Diese ungedrosselte Einfuhr stellt eine unertragliche Belastung der deutschen Handelsbilanz mit stark passiver Wirkung dar.

Staatsmonopol fur Kali. In einer Eingabe an den Reichswirtschaftsminister fordert der Deutsche Bergarbeiterverband im Hinblick auf die durch die Preisunbill des Kalisulfats bewirkte katastrophale Lage in der deutschen Kalindustrie die Ueberfuhrung der Kali-Industrie in den Besitz des Reiches, mindestens aber die beschleunigte Einfuhrung eines Reichskalamonopols. Die Eingabe wird mit ausfuhrlichem statistischen Material uber die kritische Lage der deutschen Kali-Industrie begrundet.

Die neue Polnische Emissionbank wird, wie aus Vorwissen berichtet wird, vor dem urspruinglich in Aussicht genommenen Termin eroffnet werden. Die Regierung hat einen Gesellschaftsvertrag auf Grund dessen die Bank ihre Tatalitat bereits nach Einzahlung der Halfte des Grundungskapitals eroffnen darf. Die zweite Halfte soll in drei Raten eingezahlt werden. Das Inkandement der Bank wurde durch den Umstand erleichtert, das eine langst abgehaltene Versammlung von Vertretern der polnischen Textil-, Petroleum- und Metallindustrie sich bereit erklarte, 37 Prozent der Aktien zu zeichnen.

Aus der Lodzer Textilindustrie. Die leichte Besserung der Weltlage der Lodzer Industrie, die vor kurzem einsetzte, halt an, besonders in der Baumwollbranche. Besonders haben sich in dieser polnische Reagenzsauntrae gemehrt. Die Nachfrage bei den Fabriken ist mit einemmal wieder etwas lebhafter geworden. Wohin die Waren gehen, bleibt in ein gewisses Dunkel gehullt. Ein erheblicher Teil geht nach Ostpreussen und Rumalien. Die Befehung des Geschafits kommt in erster Linie den gewaltigen Saen von Manufakturwaren zu Gute. Mit solchen sind nicht nur die Niederlagen von Fabriken und Grossisten angefullt, sondern auch zahllose Privatwohnungen. Manufakturwaren in argeren oder kleineren Posten hinzulegen, kalt in den letzten Jahren als sichere Kapitalanlage. Die Fabriken arbeiten jedoch mit wenigen Ausnahmen noch immer nur wenige Tage der Woche; einer Anzahl kleinerer ist der Atem ganz ausgegangen.

Internationale Ausbeutung von Bronze. In hollandischen Wittern wird eine aus niederlandischen Provinzen kommende Nachricht veroffentlicht, wonach auf Da-Borneo die Errichtung eines Hohen- und Stahlwerkes beabsichtigt wird, das zwar im allgemeinen hollandischen Charakter tragen, aber als Interessenten auch Gruppen aus Deutschland, England und den Vereinigten Staaten aufweisen werde. Namen werden merkwurdigerweise nicht aufgefuhrt, obwohl ihre Nennung fur die Beurteilung der ganzen Transaktion von Belang ist. Man beabsichtigt die Arbeiten sofort in Angriff zu nehmen und sie so zu beschleunigen, das das Hohenwerk schon im Jahre 1925 (?) in Betrieb genommen werden konnte. Fur die Kohlenfrage sei nach neuen Verfahren fiber die Verkohlungsmethoden der auf Borneo angetroffenen Kohle eine betriebsfahige Station geschaffen worden. Wie bekannt, ist das erste hollandische Hohenwerk, das sich im Mutterlande befindet, vornehmlich unter technischer Mitwirkung der deutschen Schwerindustrie, in erster Linie des Rhein- und der Westfalischen Industrie, in ihrer Erfindungen zur Verkohnung geflossen, errichtet worden. Mit dem Rhein besteht auch jetzt noch von dort eine Interessentenverbindung, indem er einen argeren Teil der in Deutschland erhaltenden Rohstoffe zu Fertigfabrik verarbeitet.

Schmierarbeiten der Letztlichen Industrie. An der bevorstehenden Stilllegung des Sibirer Drahtwerkes wird ausgefuhrt, dieses sei eine Anzeichenheit, die allgemeine nationale Bedenken dadurch geminne, das sie eine weitere Stappe auf dem Wege des drohenden Verfalls der lettischen GroBindustrie bedeutet. Auch die GroBbetriebe der Textilbranche befinden sich in keineswegs beneidenswerter Lage und auch die Betriebe der Holzbearbeitungsbranche hatten alle Ursache zu klagen. Es erweist sich, das diese Betriebe die ihre Produktion im Inlande, dessen Auf-

nahmeschaften bestrukt ist, nicht abgeben konnen, den weltlichen groBten Teil in das Ausland ausfuhrten mussen. Das Sibirer Drahtwerk war gerollt, seine Erzeugnisse in England mit ganz geringem Verdienst, dann ohne Verdienst abzugeben und schliesslich, als der Export gar zu unrentabel wurde, auf Lager zu arbeiten, was naturlich nur den Ausfuhr zur Stilllegung des Werkes bilden konnte. Der Wert des Vagers soll gegenwartig gegen 80 Millionen, der der Rohstoffe 80 Millionen Rubel betragen.

Mitberung der franzosischen Ausfuhrverbote. Das franzosische Handelsministerium hatte anfangs des letzten Frankreichs seit Mitte Februar die Ausfuhr von Leder, Wolle, Baumwolle und anderen Textilstoffen sowie Abfallen davon verboten. Jetzt ist nunmehr eine Milderung erfolgt. Die Ausfuhr von Wollabfallen ist mit sofortiger Wirkung freigegeben worden; ebenso die Ausfuhr von verarbeiteten, gestrichelten und bedrucktem Stoffabfall aus Verwendung fur die Febrwaren- und Mobilindustrie.

Die Eisenbahnverbindung Alga-Petersburg. Aus Moskau wird gemeldet, das die direkte Eisenbahnverbindung zwischen Alga und Petersburg aber Pskow eroffnet wurde.

GroBer Bruckenbau fur das Mittelmeer-Gebiet. Die Regierung von Neu-Sud-Wales hat eine Offerte der Firma Dorman, Long & Co. Ltd. in Middlesbrough fur die Konstruktion der North Shore Bridge uber den Hafen von Sydney akzeptiert. Die Brucke soll auBerordentliche Dimensionen erhalten; der Kostenpunkt ist auf 4 1/2 Millionen Pfund Sterling veranschlagt. Der Auftrag ist aber eher Konstruktionsarbeit als ein Stahlkontrakt, da die Totaltonnage auf nur 50 000 Tons lautet.

Gewerkschaftliches u. Soziales

Die Fortdauer des Hamburger Hafenarbeiterstreiks. Der Schiedspruch, den in der Nacht vom Dienstag auf Mittwoch der Hamburger Schlichter gefasst hatte, ist sowohl vom Hafenbetriebsverein wie von den Hafenarbeitern abgelehnt worden. Die im Laufe des Mittwochnachmittags unter dem Streik beteiligten Hafenarbeiter durchgefuhrt Urabstimmung uber die Annahme des Schiedspruches, die die Vertrauensleute der Streikenden empfahlen, ergab eine Ablehnung des Schiedspruches mit der nach den Satzungen des Verbandsverbandes erforderlichen Zweidrittelmehrheit. Nach der Ablehnung wurde eine neue Vermittlung eingeleitet, um die Parteien wieder an den Verhandlungstisch zu bringen. Vorlaufig geht der Kampf jedoch verscharkt weiter.

Die Transportarbeiter in London werden Freitagnacht den Betrieb der StraBenbahnen und Omnibusse beschranken, falls bis dahin keine sie betreffende Regelung ihrer Forderungen erfolgt ist. — Da die Werftarbeiter in Southampton den Streik fortsetzen, drohen die Unternehmer mit einer vollstandigen Ausperrung der englischen Werftarbeiter.

Die Arbeitszeit in denischen Danawerke. Im Danawerke Deutschlands ist mit Wirkung bis zum 15. November 1924 eine Neuregelung der Arbeitszeit aufkande gekommen. Die regelmassige Arbeitszeit betragt danach ausschliesslich Vorken 48 Stunden. Auf Anordnung des Geschafitsleiters oder seiner Stellvertreter sind innerhalb drei Monaten bis zu 35 Stunden Mehrarbeit zu leisten, wenn ein wirtschaftliches Bedurfnis vorliegt. Die Entscheidung daruber liegt beim Tarifamt. Auf Anordnung des Geschafitsleiters oder mittelst im Benehmen mit der Angestelltenvertretung sind in Ausnahmefallen Ueberstunden zu leisten, fur welche ein Zweidrittelteil des Monatslohes mit 20 Prozent Zuschlag fur Nacht- und Sonntagsarbeit mit 50 Prozent Zuschlag bezahlt werden.

Arbeitskampfe in der Schweiz. Die Maler in Auriich befinden sich im Streik. Die Unternehmer verweigerten jede Verhandlung mit den Arbeitern. Es blieb fur die Maler dann kein anderer Weg ubrig, als der der Arbeitsniederlegung. — Mit den Baumeistern fanden Unterhandlungen wegen der Arbeitszeit und Lohnverhaltnisse der Maurer und Sanddinger statt. Sie verliefen resultatlos. — Verhandlungen mit anderen Berufsgruppen stehen bevor. — Auch in anderen Orten, wie in Bern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Luzern und Thurgau sind zwischen den im Baufach beschaffigten Gruppen und ihren Unternehmern Unterhandlungen im Gange. Kein Bauarbeiter, sei er Maler, Glaser, Zimmermann, Steinbauer oder Maurer, reise in die Schweiz, ohne sich vorher genau erkundigt zu haben, ohne vorher im Besitz eines Ausweises zu sein.

Gewerkschaftliche Forderung der Wohnbauwesen. In der Erkenntnis, das die schlechteren Wohnnahmen auf dem Gebiete der Wohnbauwirtschaft unzulasslich sind, haben der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund, der Allgemeine Freie Angestelltenbund und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund eine Reichsmohnbauwirtschafts-Kommission, genannt „Nemosa“ anzuordnen, deren Aufgabe es sein soll, die wirtschaftlichen Interessen der gewerkschaftlichen Mitglieder auf dem Gebiete des Wohnbauwesens zu vertreten. Die neue Kommission ist als eine wirtschaftliche Zentralstelle sammtlicher auf dem Boden des gewerkschaftlichen Elementes beruhenden Bauwesenvereine und Siedlungsvereine gebildet, die vorzugsweise die Wohnbauwirtschaft der Beamten, Angestellten und Arbeiter betreffen. Die „Nemosa“ verfolgt sakunale Zwecke, ausschliesslich gemeinnutzliche Zwecke und hat zum Wesentlichen die Forderung des Wohnbauwesens durch Beschaffung gesunder und zweckmassig eingerichteter Wohnungen fur Beamte, Angestellte und Arbeiter. Im besonderen hat sich die „Nemosa“ zur Aufgabe gestellt: Die Forderung der Gemeinwirtschaft im

Wohnbau- und Siedlungswesen die Beschaffung gesunder, wirtschaftlich und hygienisch einwandiger Wohnnahmen, die besten Verkaufsergebnisse und Befriedigung der Arbeiter durch Beschaffung von Baugeldern durch Verkauftung von Baugeldern und Siedlungsvereinen. — In der Hauptsache geht es um die Beschaffung von Baugeldern und Baugeldern, sowie die Organisation von Baugeldern, das zum Zweck des Wohnungsbaus angeordnet wird, die Bearbeitung von Baugeldern und Siedlungsvereinen sowie die Forderung des Baugeldwesens und Siedlungswesens, die Vermittlung und Beschaffung von Baugeldern und Baugeldern aller Art, sowie die Beschaffung von Baugeldern. Die Kommission hat die Aufgabe, die Beschaffung von Baugeldern zu fordern. Am Geschafitsleiter der neuen Kommission sind Stadtbaurat a. D. Dr. Ing. Martin Wagner und Peter Grafmann ernannt.

Die Vertretung der Saararbeiter. Die Vertreter der saarlandischen freien Gewerkschaften verhandeln mit Albert Thomas, dem Direktor des Internationalen Arbeiterrates, uber die Stellung der Saargewerkschaften gegenuber dem Arbeiterrat. Sie formulieren einen Antrag an den im April tagenden Verwaltungsrat, in dem sie fordern, das es in der Sache der deutschen Arbeiterkammern ein besonderes saarlandisches Institut geschaffen werde, in dem die Arbeiter, Angestellten und Unternehmer vertreten seien. Die Kammer habe die Aufgabe, die Beschlusse der internationalen Gewerkschaften innerhalb des Saargebietes selbstandig durchzufuhren und in besonderer Weise innerhalb der Grenzen des Friedensvertrages fur das soziale Wohl der Saar-Arbeiterschaft zu sorgen. Innerhalb des Arbeiterrates selbst hat man eine Stellung der gesamten Frage nicht im Sinne der Saargewerkschaften, sondern nur in der Form fur moglich, das den deutschen Delegationen fur die Tagungen der Arbeitsorganisationen saarlandische Vertreter von der Saar als Sachverstandige beigegeben werden.

„Polnisch“

Die polnische Sprache gilt als schwer zu erlernende Sprache. Indessen durfte es einem Deutschen rein dankschuldig genommener nicht so schwer fallen, sich polnisch verstandlich zu machen. Er wird nur nicht haben, sich einen gebrorigen Vorrat von Konsonanten anzulegen und das Deutsch auf polnische Weise auszusprechen. Im Polnischen sind namlich die deutschen (polonisierten) Worter so zahlreich, das fast dieser Vorrat allein fur die tagliche Umgangssprache genagt.

Fahrt man beispielsweise mit dem Zug (o im Polnischen wie deutsch gesprochen) nach Polen und nimmt platz, so kann es leicht passieren, das man von einem groBen Klotz auf den Fuss getreten wird. Womöglich ist es der eigene zwangiger (Schwager; so wie deutsch sch), aber das macht nie; man haugt seinen Hut rasch an den hak (Haken) und die furs (Fuhre) kann losgehen. Man konnt noch schnell ein kurt oder eine medel (Mandel) Apffel von roter Farbe, wozu naturlich drat (Draht) gehort, denn ohne diesen gibt es kein haantlich keinen handel. (Man michte denn gerade ein kurt geben). Man ist froh, ein dach uber dem Kopf zu haben, und stellt an seinem zugerek (abgeleitet vom deutschen Sooger) mit Befriedigung fest, das sich der Zug punktuell in marsch setzt; wer es ganz bequem haben will, zieht sich seinen szlafrok an. In Polen wiBt man ankeht, laBt fur einen gross (Groschen) oder 10 fenys mit der StraBenbahn geht in die warszta (Werkstatt) eines szlazar (Schlosser, der Sussatz) oder eines stelzmach, wenn man nicht gerade beim garbarz (Gerber) oder kramarz (Kramer) zu tun hat, wo man sich eine tyka (Tute) mit Sighigkeiten geben laBt, von denen man auch nicht ein proba nehmen und auf die waga achten muB, damit man auch wirklich ein achtel erhalt. Kauft man aber von einer Marke einen ganzen szepel (Scheffel), so ist die vom buchhalter ausgefuhrte rechnung (Rechnung) hoch und die fracht auch. Billiger ist schon szwarz (Schwarz) von der sich Kinder eine bic (Beichte; e wie ich) machen konnen, wenn sie nicht die krepka (Krampe; e wie en) ihres Hutes damit versehen. Im Vorbeigehen laBt man sich beim halbiarz (Schaber) der Schone und ekt am wal (Wall) vorbei zum eier (Eier) zu man einen maszt aus stal (Stahl) bestellt hat, den der szlacz (Schlacher) blank machen soll. Wenn man galant ist, kauft man der szlacz noch eine muska, dann aber muB man sich in einem szlacz (Schlacher) einen talarz (Teller) kloszt (Kloszt) geben lassen, sonst kommt man vor Hunger noch in ein frages grob (Grab).

Kaufgesuch.

Ein Postkarte genagt! Fahrgeldvergutung! Komme auch nach answart! Was da fliegen tut und frauchen, Alles, alles kann ich brauchen; Rettungen und Kohlenminen, Bauerhocke mit dem Patinen, Gesellschaftliche Mittagessen, Neben alten Radenbater, Eisenbahnen, Dampfzestren, Bertawiere und Deulen, Salzdefette Eierkuten, Frisch entlaufene Sozialisten, Mannier jeder Konfession (Denk und Ritter hat ich schon). Kurz, ich nehme jeden Quark! Ausgenommen deutsche Quark! Diese meid ich flugen Sinnes. Mithheim-Ruhrort, Hugo Stinnes. Tschadill Exakt.

Billige Angebote

in

Damen-Konfektion

fur das

Frühjahr

Erstklassige Qualitätsware zu billigsten Preisen.

Sportrock aus praktischem Stoff in moderner, gutaussehender Form	775	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	650	Frühjahrmantel aus feinem Covercoat in mod. Verarbeitung	4800	Wollkleid aus reiner, feiner Wolle mit feinem Stickereielement	3650
Chemiserotrock marine, nette Form praktische Qualitat	975	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	850	Frühjahrmantel aus feinem Covercoat in mod. Verarbeitung	6000	Wollkleid aus reiner, feiner Wolle jugendliche, frische Verarbeitung	5500
Blusenrock Cheviot, moderne Streifen, in moderner zarter Form	975	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	1250	Frühjahrmantel aus feinem Covercoat in mod. Verarbeitung	7800	Wollkleid aus reiner, feiner Wolle ripp, eleg. frische Form, alle Farben	9800
Blusenrock Cheviot, modern Streifen in der neuen Wickelform	1275	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	1875	Frühjahrmantel aus feinem Covercoat in mod. Verarbeitung	7800	Wollkleid aus reiner, feiner Wolle Galanterie, mod. nette Formen	12500
Blusenrock Cheviot, reine Wolle, neue moderne Formen	1675	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	3900	Wettermantel aus hochwertiger, reiner Wolle, in guter Verarbeitung	8600	Gab. Kostum reine Wolle, 1. Verarb., feine mod. Formen	17500
Blusenrock reine Wolle, frische Form, in moderner zarter Form	1750	Herbstbluse aus weichem, gestricktem Stoff, elegant zu tragen	4800	Eleg. Mantel in Tuch, Ripp, Gebard., in feiner mod. Form	9800	Gab. Kostum reine Wolle, 1. Verarb., feine mod. Formen	19500

STERNSOLD

DANZIG und LANGFURN

Kleine Nachrichten

18 Bewerber für den Berliner Bürgermeistersposten. Der Berliner Stadtverordneten-Ausschuss hat einen Antrag der Deutschen Volkspartei auf Herabsetzung der Zahl der beschriebenen Stadträte von 18 auf 8 mit allen Stimmen der Bürgerlichen gegen die der Sozialdemokraten angenommen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch noch bekanntgegeben, daß bisher für den durch den Tod des Gen. Ritter freigewordenen Posten des zweiten Bürgermeisters 18 Bewerbungen eingegangen sind.

Das Schachturnier in New York. Die dritte Runde des internationalen Schachturniers brachte Dr. Lasker einen schwer erkämpften Sieg über Alechin. Alechin, der die weißen Steine führte, wählte als Eröffnung das Damen-Gambit, das Lasker ablehnte. Nach beiderseits hervorragendem Spiel mußte Alechin jedoch die Überlegenheit Laskers anerkennen. Capablanca, der gegen Edward Lasker spielte, vermochte auch diese Partie nur remis zu gestalten. Gleichfalls auf remis einigten sich Reti und Maroczy. Das nächste Turnier soll in New York über Marshall und Tartakower über Botvinnik liegen.

Der Boykott gegen die deutsche Artisten. Bei dem internationalen Artistenkongress, der in Paris stattfand, kam auch die Frage zur Sprache, ob der Boykott gegen deutsche Artisten aufgehoben werden soll. Der Vorsitzende der englischen Artistenvereinigung Boyce, sprach für die Aufhebung des Boykotts. Herr Boyce erklärte, daß er von dem Präsidenten des deutschen Artistenbundes, Konrad Friedlitz, Vorschläge erhalten habe und dafür sei, diese Vorschläge

aufzunehmen, die in der Hauptversammlung der englischen Artisten am 28. März besprochen werden sollen. Die Franzosen, die Italiener und die Belgier sprachen für die Fortdauer des Boykotts. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, die so etwas wie eine vermittelnde Lösung bedeutet: „Ueber das Verbot der deutschen Varieté-Nummern wird noch kein Beschluß gefaßt. Frankreich und Belgien beschließen, abzuwarten, bis der Generalsekretär der deutschen Artistenkongress auch ihren Vereinigungen die gleichen Vorschläge macht, wie er sie an den englischen Verband gelangen ließ.“ Der Vertreter Italiens, Biffi, erklärte, daß er dafür sorgen würde, daß die Zahl der deutschen Nummern auf den italienischen Varieté-Bühnen eingeschränkt werden soll.

Schlafkrankheit in Ostland? In Narva an der estnisch-russischen Grenze soll, wie estnische Blätter sich melden lassen, ein Fall von Schlafkrankheit vorkommen sein. Es handelt sich um einen leichten Fall, dessen genauere Beobachtung und Feststellung ärztlichen Sachverständigen übertragen ist.

Herzliche Radio-Sprechstunde für Schiffe. Bei den dänischen Funkstationen Naarvad und Kopenhagen können seit einiger Zeit Schiffe auf See ärztliche Beratung auf funktentelegraphischem Wege unentgeltlich erhalten. Es gibt ja viele kleinere Schiffe, die keinen Arzt an Bord haben, und bei plötzlichen Krankheiten- und Unfällen oft in großer Verlegenheit sind. Die Beratung erfolgt kostenlos und ohne Rücksicht auf die Nationalität des betreffenden Schiffes. Die Anfragen mit kurzem Krankheitsbericht können in deutscher, dänischer, norwegischer, schwedischer, englischer oder französischer Sprache an die Funkstellen gerichtet wer-

den, die sie unverzüglich an das Marinekrankenhaus in Kopenhagen weitergeben. Deren Ärzte erteilen den erforderlichen Rat, der von der Funkstelle sofort dem anfragenden Schiffe gesandt wird.

Die Baronen-Fabrik. In Belgien werden jetzt jährlich im Durchschnitt fünfzig Barone geschaffen. Jeder Industrielle, der es zu einem ordentlichen Reichtum bringt, hat auf diese Weise Aussicht, in absehbarer Zeit Baron zu werden.

Eine Gartenstadt um Petersburg. Petersburg ist beinahe vollständig von Sumpfgelände umgeben, auf dem die Stadt auf Befehl Peters des Großen angelegt worden ist. Es wird nun sehr der Plan erwogen, die Sümpfe um die Stadt trocken zu legen und auf dem dadurch gewonnenen Terrain eine Gartenstadt großen Stils anzulegen, die wie ein Viertel Petersburg umgeben soll. Ein Projekt dieser Art lag übrigens schon vor dem Weltkrieg vor.

Der 1. April-Löwe. Der Kaiserin Sahib von Nawagar hat dem Zoologischen Garten in London aus seiner Privatmenagerie ein rätselhaftes Wundertier, das halb Löwe, halb Tiger ist, zum Geschenk gemacht. Man weiß in London bis jetzt noch nicht, ob das nach seinem Bestimmungsort unterwegs befindliche Tier Kopf und Mähne eines Löwen und den Leib eines Tigers, oder den flachen Kopf des Tigers mit einer Löwenmähne hat. Die englischen Zoologen sehen deshalb dem Eintreffen dieses „Wundertiers“ mit Spannung entgegen.

Nur noch „Leninrad“. Amtlich wird darauf hingewiesen, daß Post- und Telegraphensendungen nach dem früheren St. Petersburg seit dem 1. März d. J. ausschließlich unter dem neuen Namen „Leninrad“ befördert werden.

BERGFORD

Holzspeditions- und Lager-Gesellschaft
m. b. H., Danzig
Holzlagerplätze in Weichselmünde u. Strohdelich
m. eigenen Gleisanschlüssen u. eigener Kalandage
Hauptkontor: Danzig, Langgarten 47
Telegr.-Adr.: Bergford = Telefax 144 5601, 5657
Lagerung von Hölzern aller Art.

Handelshaus B. KRYGIER

Zentralbüro: Warschau, Hortensja 6 — Filiale Danzig, Am Jakobstor 5/6
Telefon Nr. 1318

Waldexportatzen • Holzindustrie und Holzexport

Internationale Bank

Aktien-Gesellschaft
Langgasse Nr. 67
Währungskonten
Goldkonten
Günstigste
Verzinsung
für alle Einlagen

Torpedo

Schreibmaschinen
neue und gebrauchte
vom hiesiger Lager sofort lieferbar
Otto Siede, Neugarten 11

Syndikat der Holzindustriellen Danzig-Pommerellen S. M. & Co.

DANZIG
Drahtanschrift: Holzsyndikat Danzig
Hauptbüro: Danzig, Hansaplatz Nr. 3
Telefon 3871, 6897
Abt. Kaiserhafen — Telefon 3133

Reaktion und Lagerung von Hölzern aller Art.

Internationaler Warenaustausch

DANZIG Langgasse 67

IAW

Aktiengesellschaft

Telegramme: Iwatausch Danzig — Fernsprecher: Notamt Nr. 6860, 6861

Lebensmittel-Fabrikation S. Wreszynski & Co.

Aktien-Gesellschaft
DANZIG
Töpfergasse 32/1
Tel. 1286, 5131, 447, 469, 1208, 5973
Telegrams-Adresse: „WILDOL“

Ch. Lewin, Holzgroßhandlung

IMPORT = EXPORT
Danzig, Neugarten Nr. 25
Telefon 625 u. 327 — Tel.-Adr.: Lewin Danzig
Filiale: Brestlitowsk, Topolewa

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Musterschutz! Ohne Gewähr!

Danziger Vorortverkehr

Danzig—Neufahrwasser.

Ab Danzig: 120, 130, 140 W, 150, 160 W, 170, 180 W, 190, 200, 210 W, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000

Danzig—Prant.

Ab Danzig: 41, 42 W, 43, 44 W, 45, 46 W, 47, 48 W, 49, 50 W, 51, 52 W, 53, 54 W, 55, 56 W, 57, 58 W, 59, 60 W, 61, 62 W, 63, 64 W, 65, 66 W, 67, 68 W, 69, 70 W, 71, 72 W, 73, 74 W, 75, 76 W, 77, 78 W, 79, 80 W, 81, 82 W, 83, 84 W, 85, 86 W, 87, 88 W, 89, 90 W, 91, 92 W, 93, 94 W, 95, 96 W, 97, 98 W, 99, 100 W, 101, 102 W, 103, 104 W, 105, 106 W, 107, 108 W, 109, 110 W, 111, 112



A. Eycke
Kohlen-Import
Burgstraße 14/15 Fernruf 233
Spezialität: la oberschles. Kohlen und Koks ab Lager

Z. Webelmann, Danzig

Kürschnergasse 2
Bankgeschäft
Tel. 2732, 6278, 6622 u. 6623. Telegr.-Anschrift: „Webank“

Holzgroßhandel Heynen & Co., Kommandit-Gesellschaft.

Fernsprecher 5111 und 6012 Danzig, Böschnergasse 23/27 Fernsprecher 5111 und 6013

Sägewerk :: Export in Rundholz, Schnittmaterial, Sleepers und Schwellen

Acla-Treibriemen, sowie Maschinen- und Zylinder-Oele

Telefon 739 Rheinische Maschinenleder- u. Riemenfabrik von A. Cahen-Leudesdorff & Co., Aktiengesellschaft Telefon 739
Zweigfabrikation Danzig: Acla-Haus, Milchbarnengasse 9.

Bank der Holzindustrie des Ostens

A.-G.
Danzig, Langer Markt 15
Fernsprecher Nr. 6042, 6204, 6655.
Akkreditive = Devisen = Effekten = Währungskredite

Gebrüder Meyer & Co.

Danzig
Dominikanerwall Nr. 10
Tel. 1152, 3653, 5261
Telegr.-Adresse: „Mazzini“
Lebensmittel, Reis, Mehl,
Schmalz, Kolonialwaren

Danziger Commerz- u. Depositenbank

Aktiengesellschaft
Langgasse 48-49

Jewelowski-Werke Aktiengesellschaft

Holz-Import

DANZIG-LANGFUHR, HAUPTSTRASSE 98
Telefon: 3870 5490-5495 = Telegramm-Adresse: Dapoholz

Holz-Export

Eigene Sägewerke: Konojady (Konojad), Biskupiec (Bilchowswerder), Wierzychucin (Lindenbush), Osle (Orche), Saueremühle

Amliche Bekanntmachungen.

Während des Umzuges der Kämmerlei Hauptkassa aus dem Rathaus, Langgasse, nach der Kriegsschule, linkes Hofeingegebäude, Hauptkassette, bleibt die Kasse vom 24. bis 26. d. Mts. für den Publikumsverkehr geschlossen. Danzig, den 19. März 1924. Der Senat.

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
Sonder, Freitag, den 21. März, abends 7 Uhr:
Dauerkarten Serie III.
Michael Kramer
Drama in 4 Aufzügen von Gerhart Hauptmann.
In Szene gesetzt von Oberregisseur Hermann Merz.
Personen wie bekannt. Ende gegen 9^{1/4} Uhr.
Sonntag, den 22. März, abends 6 Uhr. Dauer-
karten haben keine Gültigkeit. Ermäßigte Schan-
delpreise. Don Carlos. Ein dramatisches Gedicht

Sterbekasse Beständigkeit

Neueste Danziger Sterbekasse
Kassentag: Am Sonntag, den 23. März 1924,
Rambau 41, bei Prengel
Entrichtung der Beiträge (in Gulden)
Umwandlung aller Reichs- in Gulden-Bericht.
Aufnahme neuer Mitglieder 12351
Die Beständigkeit nimmt auch Umwandlungen auf
Gulden vor für die Klassen Pöbitz, Einigkeit,
Kornmessergerhilfen, Ehemaliger Sicherheitsverein,
Schiffzimmergehilfen
Sitzstelle (jedenzeit geöffnet): Beslack, Höhe Seig. 27

Billige Kohlen

Holz und Briquets
Preis unter dem Tagespreis sind zu beziehen
Holz- und Kohlenhandlung Karzchinski
Kneipab 24 d

Öffentlicher Vortrag!

Engelbert Graf
Dozent an der Akademie der Arbeit in Frankfurt a. M.
spricht am Dienstag, den 26. März, nachm. 4 Uhr in der
Hala der Gewerkschaften am Hauptplatz über das Thema:
Die Soziologie der Jugend
Alle interessierten Kreise, insbesondere die Lehrerschaft, sind
freudl. eingeladen. — Zur Deckung der Unkosten wird ein
Eintrittsgeld von 1.- G erhoben. 12376
Arbeitsgemeinschaft sozialdem. Lehrer und Lehrerinnen d. Freien Stadt Danzig.

Volkspflege

Bemerkenswertig-Gewerkschaftliche
Vereinsgesellschaft
- Sterbekasse -
Kein Pöbitzbesuch!
Günstige Tarife für
Erwachsene und Kinder.
Auskunft in den Büros
der Arbeiterorganisationen
und von der
Rechnungsstelle 16 Danzig
Büro:
Rothschiffweg 6 II

Nachmals 3 billige Einkaufstage!
Freitag — Sonnabend — Montag

Amerik. Schmalz, garantiert rein Pfd. 0.97
in Schmalz-Ersatz, 100%ig 0.83
H. Caposoffi in 1/2 und 1/4 Tafeln 0.90
Margarine in Pfd.-Paketen 0.81
Abgelagerter Hartkäse 0.55
in Schmalz-Ersatz 1.80

Hochfeine Oelsardinen

große Dose 0.74
kleine Dose 0.39
H. Bienenhonig Pfd. 1.40
Kunsthonig in Paketen 0.58
H. Salz 0.14
Weizenmehl 000 0.22
Pflaumen 0.50
Zucker 0.30
Kakao, hochrein 0.45
Schwarzwälder, gute Qualität Stk. 0.95

la Pelikan-Röstkaffee III

la Pelikan- „ II 2.20
la Pelikan- „ I 2.20
Erbsen, getrocknet Pfd. 0.15
Zuckerbiskuit 0.25
Zuckerbiskuit Pfd. 0.92
Lodix Dose 0.13
Soda Pfd. 0.05
Prima Fackelkerze Stk. 0.10
Hansa-Salze, 250 gr Doppel-Pkg. 0.27

Erstklassige, dänische Büchsenmilch

10% Fettgehalt große Dose 2.59
Oskar Backpulver 3 Pack 0.25
Eisenerz-, Zitronen- und Gewürzöl Fl. 0.04
H. Sultanöl Pfd. 1.00
Hartweizengrieß, mittel 0.32
Vollkorn 0.32
Grapen 0.16
Café, Bienen, in Qualität 1.50
Kartoffelpöbel 0.20
Gahr, Gerste 0.22
Apfelschokolade 1.85

Ferner sehr billig

Serott-Schokolade, Nougat, Zigarren, Zigaretten,
Kaffeeschokolade, essig. Gemüse- u. Fischkonserven
sowie sämtliche Lebensmittel.

Prima Schweine- und Rindfleisch

zu billigem Preis.
Gute Speisekartoffeln ab Miete Wertsp.
Zentrum 2.50
Ein jeder kann bei uns kaufen.
Wohlfahrtsverein der Danziger Werft, e. V.
Zentrale: Wertsp. Speisehaus
Filiale I: Wertgasse 2
II: Troyl
III: Leege Tor
1236
Büße Textilwaren im Wertsp. Speisehaus, 1. Etage.



Wanderer-, Victoria-,
Diamant-, Dürkopp-,
Triumph-, Göricke- und
Brennabor-
Damen- und Herren-
Fahrräder

in riesiger Auswahl, enorm
billig, zu günstigen Zah-
lungsbedingungen, prima
Mantel und Schlämme,
sowie sämtliche Zubehör-
und Ersatzteile zu aner-
kannt billigen Preisen.
Reparaturen
sachgemäß und billig

Gustav Ehms
Fahrrad-Großhandlung
I. Damm 22/23
Ecke Breiteg. — Gegr. 1907.
Größtes Fahrrad-Spezial-
Geschäft am Platz. 12358

Bäuche

wird immer gewaschen
im Feuer getrocknet und
cehricht. Röstung. Optm.
Fahrradgröße 32

Bäuche jeder Art

wird immer nach Händel
gewaschen und im Feuer
getrocknet. Opt. u. V. 1924
u. d. Gew. d. Reichsregierung

Wohlf. Zimmer

für best. Sonntag-Abend
Besuch, oder Schiffsbesuch
gemäß. Opt. u. V. 1924
an die Exped. der Volks-
stimme.

Leeres Stübchen

esell auch bei einer Dame
als Nebenwohner. Offert
am V. 1923 an die Exped.
der Volksstimme.

Transporte

ausgeführt u. Fahrten
unter best. Preis-Verh. u.
sichere Bedienung.
Im Spandauer 6. (1235)

Um sieben Tage verlängert
bis einschließlich Donnerstag, den 27. März!

UFA-LICHTSPIELE
im Wilhelm-Theater

Hier und dort

LICHTSPIELE
Am Hauptbahnhof

DIE NIBELUNGEN

Regie: Fritz Lang
I. Film:
SIEGFRIED

Heute und folgende Tage **Uraufführung** Heute und folgende Tage

Geschlossene Vorstellung 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

Vorverkauf: 10—12 Uhr. Ehren-, Dauer-, Freikarten ungültig.
Jugendliche: 4 und 6 Uhr.

Kapelle 15 Herren

Musikalische Leitung:
Mse Kapellmstr. K. Rauhut, Berlin. — M.S. Kapellmstr. W. Lubnau

Wir bitten um den Besuch der 4-Uhr-Vorstellung.

Odeon **Eden**
Dominikswall Licht Holzmarkt
Soleo

Das größte Filmereignis der Woche!

Die Herrenhofsage
Ein Spiel von Liebe, Leidenschaft und Wahn
Große Tragödie in 6 Akten nach dem
gleichnamigen Roman von Selma Lagerlöf
Regie: Maxit Silber
Wenn je ein Film ungeteilten Beifall ernten
wird, dann unbedingt dieses Meisterwerk
der Svenska. Der Film enthält Szenen
von unbeschreiblicher Schönheit aus dem
hohen Norden — Aufnahmen, die bisher
in keinem Film gezeigt werden.
5000 Renntiere durchschwimmen das Eismeer
Unsträflich der schönste und ergreifendste
Film, der bisher erschienen ist!

Marcella Albani
die bildschöne temperamentvolle Schau-
spielerin in dem großen Monumentalwerk
Das Spiel der Liebe
Großes Gesellschaftsdrama in 6 Akten
Mitwirkende: Alfred Abel, Carl von Vogt,
Erich Kaiser-Titz, Carl Assen, Hugo Böhm,
Leonhard Massel, Josefine Dora, Louis
Pyrmont, Johanna Ewald u. a. m.
Motto: Es ist etwas Wahres, Seelen,
die sich lieben, die für einander geschaffen
sind, die sich suchen und durch die Welt
irren, bis sie sich finden. Ein Spiel des
Schicksals ist es, wenn die Seelen — kaum
vereint — wieder auseinander gerissen werd.
Versäumen Sie nicht, diesen Film zu sehen!

Wir bitten möglichst die 4-Uhr-Nachm.-Vorstellungen zu besuchen.

Herrenbekleidung

Rudolf

ist bereits anerkannt als gleichwertig mit bester Maßarbeit
Für jede Figur und für jeden Geschmack passend am Lager

Kaufverleicherung!
Angewählte Waren werden bis Ostern reserviert. Mehrere Teil-
zahlungen erleichtern die Beschaffung erstklassiger Bekleidung

Rudolf

Telephon 2425

2 tragende Ziegen
verkauft. Dietrich, Emanu,
Karlshöfer Str. 14b. 12343

Eiserner Ofen
zu kaufen gesucht. Offert.
unter 1907 an die Exped.
der Volksstimme. (†)

Feuerlehrling
gesucht. Borski, Lang-
garten 114. (†)

Guthe Stellung
als Bote, Bureauarbeiter
oder dergl. Angeb. unter
V. 1924 an die Exped. der
Volksstimme. (†)

Zwangswirtschaftsfreie
2 od 3-Zimmerwohnung
nebst Zubehör von jung.
Ehepaar sof. gesucht. Ang.
unt. V. 1924 an die Exped.
der Volksstimme. (12316)

Junger Mann sucht
einf. möbl. Zimmer.
Angebote mit Preis unter
Nr. 2800 an die Exped.
der Volksstimme. (†)

Damen-Kopfwäsche,
Friseur- und Haar-
färb-Salon,
Qualität empfohlen!
Frau M. Becker-Hoffst.
3. Damm 5, 1. Et. (†)

Die Wettfahrt.

Von Charles Scalzfeld.

War gerade zwei Uhr nachmittags, auf der Helen McGregor, als wir die Wolfswinkel im Rücken hatten...

Kapitän, ichre ich — wir dürfen den George nicht verlassen wir können nicht mit Ehren zurückbleiben...

Dem Kapitän wurde es heiß, wie ich so sagte, sah es ihm an seine Augen gingen starr an dem feindlichen Schiffe...

Kapitän, rief ich nochmals, wollt ihr euch aus dem Felde schlagen lassen, ohne das Beste im Auge gefasst zu haben?

Feuert Jungs, ichre ich, feuert darauf los! Und die Jungs feuerten und feuerten, daß ihnen der Schweiß herabfiel wie Wasser...

Um Himmels willen, Mister Doughby! ichre die Miß. Mister Doughby! ichre der alte Gentleman, ich fordere Sie auf...

Der Washington war jetzt schon dicht hinter uns. Helen McGregor, halte dich! ichre ich — hole aus, legt an, Bursten! Rehn Dollars, so ihr brav feuert!

Trinitie, das Ziel war schon vor uns! Auf einmal ichre der Kapitän: Er kommt uns vor! Dann schaute er über und erlief starr das Geländer...

Der Kapitän mußte sich an das Verdeckgeländer halten, sonst wäre er abgewandert. Hoff nichts, George Washingtons Spiegelbild war in gleicher Linie mit unserem Stern...

Auf einmal ichre es von unten herank! Der Dampfkeffel springt! der Dampfkeffel springt! Und ein Getöse, und gleich darauf ein Gefaule und Gebrause...

Der Kapitän mußte sich an das Verdeckgeländer halten, sonst wäre er abgewandert. Hoff nichts, George Washingtons Spiegelbild war in gleicher Linie mit unserem Stern...

lange ist nichts dagegen! Konnte ihm nicht helfen: Ob es auch über alles. Ihr wart tollkühn! Tollkühn? Tollkühn, wenn die Ehre eines Schiffes auf dem Spiele steht?

Hymnus.

Von Karl Gendell.

Solange meine Seele noch leuchtet und blüht, das wannige Leben, nie werd ich es müß!

Solange der Geist mir noch fruchtet und trägt, Der Baum meiner Freude, nicht sei er zerschüt!

Solange meine Seele noch leuchtet und blüht, Solange der Geist mir noch fruchtet und trägt...

Die Liebe höret immer auf.

Von Alfred Polgar.

Im Walde von Kaschwa, dort wo er am dunkelsten ist, stand das Schloß des Herrn Kaschmir...

Im nächsten Städtchen, zwei gute Gehstunden vom Schloß entfernt, wohnte der Adjunkt Mergenheim...

Wenn du den kürzeren Weg nimmst, laute Pauline, her durch die heißen Kadergräben — die freilich voll Kreuzottern sind...

Selbstverständlich ging er von nun ab durch die Kadergräben, nur daß er jetzt immer zwei Paar Sporthosen anhatte...

Die Welt erfährt von dem romantischen Dandel und sagte: Pfui! Was für eine Niederträchtigkeit von dem Franzengimmer!

Später heiratete der Adjunkt Pauline, und sie wohnten im Städtchen in einem Hause, das eine Bierkneipe von dem Adjunkten Amt enthielt...

Weißt du, laute Pauline, es ist besser, wenn du dir das Mittagessen ins Amt holen läßt. Willst du täglich den fagen Weg machen...

Die Leute im Städtchen waren bestürzt. Howard sagten sie, hätte geglaubt, daß diese Frau, die als Mädchen eine so rüchichtslose, kalte Egoistin war...

Die Scheidung erfolgte wegen unüberwindlicher gegenfeitiger Abneigung. Wilhelm von Humboldt: Freundschaft und Liebe bedürfen des Vertrauens...

Liebesunterricht in der Schule.

Von J. J. J.

Es ist kein Scherz. Ein gelehrter Naturforscher H. Franco verlangt in einem Aufsatz, die Gehebe der Liebe müßten in allen Schulen gelehrt werden...

Was versteht H. Franco unter den Geheben der Liebe? Er versteht darunter die von Gregor Mendel entdeckten Regeln, die heute jeder Tierzüchter kennt...

Wenn eine schwarze Stallhänin von einem weißen Hahn Junge kriegt, dann sind diese nicht etwa grau, sondern sie können ganz weiß, ganz schwarz und gelblich sein...

Die Sache verhält sich so: Die eingelligen Samenäden des männlichen Wesens zerfallen in zwei Sorten. Die eine Sorte hat nur die Eigenschaft des Vaters...

Der Vater des Kindes kennt also die Eigenschaften seines Vaters oder die seiner Mutter vererben. Aber sein eigener Vater hatte die auf den Sohn übertragenen Eigenschaften...

H. Franco hat also durchaus recht, wenn er darauf hinweist, daß das in uns wirkende Leben in den Kindern nicht bloß die süße Ammut der Geliebten...

Das ist alles wissenschaftlich unbestreitbar. Aber H. Franco hat doch daneben, wenn er der heiratungslustigen Jugend zuruft: Kümmer dich um die Herkunft deines Lebensgenossen!

Schon gesagt. Aber Liebende, wirklich Verliebte, fragen nur, ob sich das Herz zum Verzeihen findet, und kümmern sich nicht um die heiderseitige Familiengeschichte...

Gerade weil die wahre Liebe blind macht, werden Nachforschungen nach körperlicher oder seelischer Beschaffenheit sei es der eigenen Person, sei es der Familienangehörigen...

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß die Vererbung der Liebe besteht und daß das Verhängnis der Ererbung und Vererbung die Trauerspiele nach der Hochzeit viel zahlreicher macht...

Denken und Wissen sollten immer gleichen Schritt halten. Das Wissen bleibt sonst tot und unfruchtbar. (Zitiert an eine Freundin.)

Zünftliche Bekanntmachungen.

Nachdem auf Grund des Gesetzes betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen usw. vom 2. Juli 1875 in der durch das Minderungsgelehr vom 28. März 1918 abgeänderten Fassung der Stadtliniplan:

- a) für die Straßen am braulenden Wasser,
 - b) für das Gelände zwischen Labesweg u. Telegraphenkaulene,
 - c) für das Gelände am Adnigialerweg südl. des Lehrerelementars,
 - d) für die Ecke St. Michaelsweg-Feldstraße
- von uns nach Anhörung des Hauptpolizeiamtes im Einverständnis mit der Stadtverordneten-Versammlung aufgestellt worden ist, der Plan a) u. Bekanntmachung vom 28. September 1923, der Plan b), c) und d) u. Bekanntmachung vom 6. Februar 1924 während 4 Wochen offen gelegen hat und Einwendungen gegen ihn nicht erhoben sind, haben wir diesen Plan gemäß § 8 des vorbezeichneten Gesetzes förmlich festgestellt. Der festgestellte Plan liegt 8 Tage vom Erscheinen dieser Bekanntmachung ab in unserm Stadlungsamt, Rathaus Pfefferstadt, Zimmer 55, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Danzig, den 19. März 1924. (12395)
Der Senat.
Verwaltung der Stadtgemeinde Danzig.

20% Rabatt

von Montag, 24. bis Sonnabend, 29. März

gewähre ich in der

letzten Woche meines Räumungs-Ausverkaufs

auf sämtliche fertige **Herrn-, Jünglings- und Knaben-, Pelz-, Auto- und Leder-Kleidung**

Geschäftszeit 8-1 und 3-6 Uhr

J. Rosenbaum

Breitgasse 128/9

Größtes Spezialhaus für Herren-, Sport-, Pelz-, Auto- u. Leder-Bekleidung fertig u. nach Maß

MODERNE KUNST LICHTSPIELE
LANSFUHR
AM MARKT

Der Riesenerfolg bei allen Völkern der Erde:
Die große Unbekannte!
Abenteuerfilm in 2 Teilen mit **Ellen Richter**
Georg Alexander, Karl Huzar, Leop. v. Loden
Sieben Jahre Pech
Grotesk-Komödie in 5 Akten mit dem besten Komiker der Welt
Max Linder.
Alle lachen wie die Kinder. Film mit Max Linder
Der Müller-Prozess in München
Ein Programm, das Sie sehen müssen.
Sonnabend, 2^{1/2} Uhr: **Kinder-Vorstellung**
In Kürze: Nibelungen.
Ab Dienstag: 12381
Die große Unbekannte. 2. Teil.

Hautauschlag Beinichäden
(Kraupiaura) ist San.-Rat Dr. STRAHL'S Nagessche ein seit Jahrzehnten bekanntes und wirksamstes Mittel.
Zu haben Danzig: Elekchen-Apothek, Breitgasse Nr. 11
Lanzkuhr: Haus Apotheke, Hauptstraße Nr. 67

Institut für **Zahnleidende**
Pfefferstadt Nr. 71, 1 Treppe
2. Stock von Hauptbahnhof
Durchgehende Sprechzeit von morgens 8-7 Uhr abends Sonntags von 9-12 Uhr vorm

Geleitet von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatz bedürftigen sachgemäße Behandlung anzudeuten zu lassen. Jedem sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt notwendig** ist, da zum **größten Teil alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

Erstklassige Ausführung in naturgetreuer, feststehender Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage. Zahnreihen bei Bestellung, kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz, Stützähne usw. 12151

Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell hingewiesen auf die Anmerkungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von **2 Gulden** an.
Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an.
Auswärtige Patienten werden, möglichst an einem Tage behandelt.

Ein tüchtiger **Modellstecher** wird einstellt
Robert Noack,
Modellbauanstalt,
Danzig-Werke-Platz,
Lindenstraße 5.

Junges Mädchen als **Aufwarterin**
für 3/4 Tag gel. Brandt,
Gr. Schmolbe-gasse 15a

Gute Stellung
als Bote, Bureauarbeiter oder dergl. Angeb. unter V 1999 an die Exped. der Volksstimme

Taufbe
konnige 2-Zimm.-Wohnung Nähe Fischmarkt gegen 2-Zimmer-Wohnung Off mit V. 2001 an die Exped. der Volksstimme. (12390)

Solider Handwerker sucht **leeres Glöckchen**
auch bei einer Witwe als Mitbewohner. Offert mit V. 1998 an die Exped. der Volksstimme

Straßenverkäufer und Plakatträger

(Erwerbslose, Invaliden, Frauen und junge Mädchen)
Jeden Montag gegen **guten Lohn** gesucht. Meldung Montag vormittags 8 Uhr
Am Spandhaus 6, Hof.

Großer Schürzen-Verkauf



- Hausschürze** mit Volant und Tasche **2.95**
- Wiener-Form** aus gutem gestreiftem Stoff . . . **3.75**
- Wirtschafts-Schürze** a. pr. Watstoff, in Wiener-Form **5.60**
- Holländer-Schürze** aus gestreiftem Siamosen-Stoff . . **6.75**
- Kinder-Schürzen** für Knaben und Mädchen **2.25, 1.75**



Kleider-Schürze **Berta**
aus prima Satin, mit Anmel
Seid 14.75



Imper-Schürze **Alma**
moderne Form, in Vielfarbendruck
Seid 6.90

Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Benennung
Gäulliche Berufsgenossenschaft
- Sterbekasse -
kein Vorkostenverfall.
Günstige Tarife für Erwachsene und Kinder.
Anschluß in den Bureaus der Arbeiterorganisationen und von der
Rechnungsstelle 16 Danzig
Büro
Mehlhofgasse 6 II

Junger Mann sucht einj. möbl. Zimmer.
Angebote mit Preis unter Nr. 2000 an die Exped. der Volksstimme

Möblierte Zimmer, möbl. Wohnungen, Büro- u. Lagerräume
Geschäftsläden sucht
Prin. - Wohn. - Kaufpreis
Mallon, Pfefferstadt 5.
Für Vermieter kostenlos.
Tel 7068 1157

Sämtliche **Polsterarbeit**
wird sauber und billig in und außer dem Hause ausgeführt.
Holzraum 5, 1 Tr. links.

Damen-Apparat, **Friseur- und Haar-**
Wäsche-Salon.
Douchation empfiehlt
Franz M. Becker-Stoll
3. Damm 5, 1 Tr. (1)

Danziger Nachrichten

Der Achtstundentag im Volkstag.

Deutschozialer Vorkob auf Arbeitszeitverlängerung. Im Sozialen Ausschuss des Volkstages kam der kommunis-tische Gesetzesentwurf über die Regelung der Arbeitszeit...

Was durch die Vorlegung des kommunis-tischen Arbeitszeitgesetzes befürchtet wurde, ist leider eingetreten. Der kommunis-tische Antrag gab dem deutschozialen Abg. Schufeldt Gelegenheit, einen Gesetzesentwurf vorzulegen...

Die Aufwertung der Hypotheken.

Die Gläubigerverbände der Freien Stadt Danzig hatten ihre Mitglieder zu einer Versammlung eingeladen, die gestern abend im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus stattfand...

An der Aussprache wurde die Bildung einer Aufwertungsbekörde (Schiedsgericht) empfohlen. Einmütig wurde dann folgende Entscheidung angenommen: Die am 21. März versammelten Gläubigerverbände...

solchen Regelung die Folgen der Inflation gleichmäßig auf Gläubiger und Schuldner verteilt werden. Hierzu gehört, daß ein Aufwertungsanspruch zwar allgemein gesetzlich festgelegt werden kann...

Jonglierkünststücke.

Schlichtungsausschuss und Feuerungsabst.

Der Schlichtungsausschuss hat es bekanntlich verstanden, sich in der Lohnstreitfrage der Gemeinde- und Staatsarbeiter gegen den Senat in einer geradezu wundervollen Entscheidung um die Berücksichtigung der Feuerungsabst. heranzubringen...

Bürgerlicher „Schuß“ des Gewerbes.

Bei der jetzt im Hauptausschuss des Volkstages stattfindenden Beratung des Justizrats kam auch die Frage der Gefängnisdruckerei zur Debatte. Der zur Aufschaffung einer Seksmaschine eingelebte Betrag von 30.000 Gulden gab dazu Veranlassung...

Die bürgerlichen Fraktionen stehen aber bekanntlich auf dem Standpunkt der privatkapitalistischen Wirtschaftsweise. Der Fall zeigt jedoch ihre Gewerbebefreundlichkeit im besonderen Maße. Die Involuntarität wird im Plenum noch einmal bei der zweiten Beratung des Etats zur Aussprache kommen.

Die Zollschinnern in Tosar. Auf unsere Notiz über die Zahlung von Zollen in Dollar anstelle in effektiven Goldmünzen, wird uns von ausländischer Stelle mitgeteilt, daß es sich nur um eine polnische Verordnung handelt...

Der Verkehr im Hafen gestaltete sich nach der Besichtigung der Eischwerlasten wieder lebhafter. Es liegen in der letzten Woche zwar nur 30 Schiffe (Vormoche 38 und 14) ein...

zu bemerken. 1 Schiff hatte Holz geladen (Vormoche 3), Holz und Stückgut 5 (Vormoche 11); sonst wurden folgende Ladungen ausgeführt: 1 Schiff mit Phosphat, 1 Schiff mit Soda, 8 Schiffe mit Getreide...

Seine Tochter scharflos getötet. Der Hofbesitzer Richard Foth in Quadendorf stand schwer gebeugt vor dem Schöffengericht unter der Anklage der scharflosen Tötung und Uebertretung der Verordnung über die Schmutzvorrichtungen...

Die Invalidisierung der ehemaligen Reichs- und Staatsarbeiter. In unserer Notiz in Nr. 65 der „Volksstimme“, in welcher wir die in ehemaligen Reichs- und Staatsbetrieben beschäftigten Arbeiter aufforderten, zwecks Invalidisierung sich an die Pensionsregelungsstelle...

Die Freie religiöse Gemeinde hält am Sonntag, den 23. März, 10 Uhr vorm., ihre Erbauungsstunde in der Petri-Kirche ab. Herr Johs. Kuchel spricht über: „Der Andere in uns.“

Der Nibelungen-Film wird infolge des starken Andranges, sowohl in den U.S.-Theatern als auch in den U.S.-Theatern noch eine weitere Woche gezeigt. Alle, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, dieses grandiose Werk künstlerischer Vollendung auf sich wirken zu lassen...

Ein bitteres Ende. In seiner Wohnung, Engl. Damm 8, wurde frühmorgens der Invalide, ehemalige Maschinist Hermann Neubert erhängt aufgefunden. Er stand im 30. Lebensjahr. Es ist anzunehmen, daß die Amputation beider Hüfte wegen Ruderkrankheit die Ursache der Verzweiflungstat gewesen ist.

Als vermisst gemeldet sind von der Kriminalpolizei angehalten: 1 Messingkrone für Gas, 1 goldene Perrenuhr mit Doppelfette. Interessenten können sich im Polizeivollzugsamt, Zimmer 20, melden.

Polizeibericht vom 22. März.

Festgenommen: 22 Personen, darunter 8 wegen Diebstahls, 2 wegen Betruges, 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Sachbeschädigung, 6 wegen Trunkenheit, 5 in Polizeigebäude, 1 wegen Verhinderung, 1 wegen Unvorsichtigkeit, 1 laut Gastbesuchs, 5 Personen obdachlos.

Danziger Standesamt vom 22. März.

Todesfälle: Invalide Walter Klein, 41 J. 9 M. - Arbeiter Michael Erdmann, 25 J. 2 M. - Schneiderin Maria Formella, 72 J. 10 M. - Kaufmann Erhard Bornest, 25 J. 3 M. - S. d. Arbeiters Julius Klatt, 4 B. - S. d. Maurers Willy Wegner, 6 M.

Amtliche Börsennotierungen.

Danzig, 21. 3. 24. 1 Dollar: 5,81 Danziger Gulden. 1 Million poln. Mark: 0,62 Danziger Gulden. 1 Rentenmark 1,31 Gulden. 1 Billion Reichsmark 1,30 Gulden. Berlin, 21. 3. 24. 1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,1 Billionen Mk.

Table with 3 columns: Location, Date, and Price. Includes entries for Danziger Getreidepreise, Roggen, Weizen, Hafer, and Wasserstandsnotizen am 22. März 1924.

Eisbericht vom 22. März 1924. Weisse l. Von Schillo bis Km. 31 (Graske) Eisstand von hier bis Km. 112 (4 Kl. oberhalb der Grabsener Brücke) eisfrei mit Unterbrechung von Eiszerstörungen...

Aus dem Osten

Wladiberg. Ueber die Aufwertung der städtischen Spargelder unterhielt man sich in der letzten Stadtkonferenz...

Wladiberg. Eingebrochen. Auf dem Grundstück Nr. 10 befindet sich auf der Mitte des Hofes ein großer Steinbau...

Wladiberg. Verhafteter Eisenbahnräuber. Eine Dame aus Soest in Bekfassen befand sich in der Nacht zum Donnerstag im Eisenbahnzuge auf der Fahrt nach...

der Staatsanwaltschaft Barjensheim wegen Diebstahls gefasst wird. Neubauer wurde beim Gerichtsgefängnis angefaßt.

Preußisch. Wegen Preiswuchers verurteilte die Rosenberger Strafkammer die Kaufmannsfrau Pieberfeld zu einer Buße...

Schuld. Eigenartige Ursache einer Unvergiftung. Die Tochter des Hotelbesizers Frau in Lohme kam zu Fall...

Riga. Einem förmlichen Menschenhandel ist die Polizei auf die Spur gekommen. Ein gewisser Stadislav Malawko verkaufte im vorigen Frühling beim Eingehen einer zweiten Ehe...

Versammlungs-Anzeiger. Eintrag für den 2. März...

S.P.D. 2. Bezirk. Sonnabend, den 2. März, abends 7 Uhr: Vorstandssitzung beim Gen. Sekretär, Petersbagen...

S.P.D. 1. Bezirk. Öffentlicher naturwissenschaftlicher Vortrag. Sonnabend, den 2. März, 6 1/2 Uhr abends, in der Aula am Winterlah...

Jugendalltagsgruppe. Sonntag, den 28. März, vormittags 9 1/2 Uhr: Vortrag Engelbert Graf 'Das Problem der Jugend'...

Bereit Arbeiter-Jugend Danzig. Sonntag, den 28. März, abends 7 Uhr: Niederabend im Heim.

Gemeinschaft arbeitender Jugend. Sonntag, den 28. März, vorm. 9 1/2 Uhr: Vortrag Engelbert Graf 'Das Problem der Jugend'...

Gemeinschaft arbeitender Jugend. Montag, den 24. März, abends 6 1/2 Uhr: Erhebungsprobe in der Hiltshofstraße...

Adlung! Sportler! Der Leichtathletikkursus findet in der Zeit vom 28. März bis 27. April in der Turnhalle...

Langjähriger Männerverein von 1891. Sonntag, den 28. März, 11 Uhr: Gelandsrunde. Montag fällt aus.

F.W.B. Schiffbauverein. Die Branchenversammlung der Schiffbauverein fällt aus.

F.W.B. Die Vorträge des Kollegen Engelbert Graf am Montag, den 24. und Donnerstag, den 27. März, sind öffentlich.

S.P.D. Volksstabsfraktion. Dienstag, den 25. März, abends 8.30 Uhr, Sitzung im Volksstabsgebäude.

Gemeinde- und Staatsarbeiterverband. Dienstag, 25. März, abends 8 Uhr, bei Reimann, Fischmarkt 6, Vertrauensmännerversammlung...

Kranken- u. Sterbefälle der Metallarbeiter. Vom 22. März 1924 an findet unter Rahlsabend jeden Sonnabend von 7 bis 8 Uhr...

Verantwortlich für Politik: Ernst Poops für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber für Ankerstr. Anton Koolen für die Redaktion in Danzig...

Zur bevorstehenden Konfirmation

haben wir eine Anzahl preiswerter Wäschestücke für junge Mädchen herausgebracht. Wir empfehlen als besonders vorteilhaft für Konfirmandinnen:

- Taghemden und Beinkleider, Stickerei- und Prinzess-Röcke, Untertaillen / Reform-Mieder, Schlupf-Beinkleider, Reizende Taschentücher mit Spitzen und Stickerei, Schwarze u. weiße Kleiderstoffe in Crepe, Popeline und Voile in allen Preislagen.

Penlions-Wälche-Ausstattungen für junge Mädchen in jeder Preislage praktisch zusammengestellt

Ganz bedeutende Neueingänge prachtvoller Frühjahrs-Konfektion, die jede Dame besichtigen sollte!!!

Damen- u. Kinder-Bekleidung

Unsere Konfektions-Abteilungen zeigen jetzt eine großartige Auswahl in allen apartesten Frühjahrs-Neuheiten, eine riesige Fülle sowohl in Modellen erlesensten Geschmacks, als auch in einfacher Konfektion gediegenster Qualitäten

- Kostüme: für die Straße, a. Berberry, Rips, Marocain u. Gabardine... 158.00; für Straße und Sport... 68.00; Mäntel: aus Tuch Rips, Marocain, Gabard. m. Blendes, Volants... 58.00; für Straße und Reise... 29.50; Mäntel: für Reise und Regen... 48.00; Kleider: für Straße und Gesellschaft... 36.00; Blusen: aus Crepe de chine, Seidentriko... 12.75; Blusenröcke: in hellen, ei-farbigen gestreiften... 9.75

Aussteuer- und Modehaus Potrykus & Fuchs

Inhaber: Christian Potrykus, Wilhelms-Jünglingsgasse 69, Große Schürmberggasse 5-9, Heilige-Geist-Gasse 14-16

Die Zwei und die Dame.

17) Roman von Esen Clach.

Der Korridorabend über in seinem Bericht fort. In den Automobilen auf dem Strand der See kann man sehen, daß das Auto mit großer Geschwindigkeit gefahren ist...

daß die beiden Banditen nicht auf der Höhe waren. Ans Korridor wurde telegraphiert:

Die Rittmeisterin aus Kiel, daß die Verbrecher nicht auf der Höhe waren, mit hier große Enttäuschung hervor...

Kapitän Franz Jürgensmanns schickte mit einem Anstreich mit der Besatzung 'Politiken' die einzige Frage hinter erlösen. Der Artikel trägt die Überschrift: 'Verbrechen die Banditen sind noch immer in Dänemark'...

Warum heißt die Polizei nicht in der Höhe des 'Hotel Schindler'?

Erinnern. Was wollten sie dort, und warum hatten sie die frühere Hundsjahrt ins Wert gesetzt?

Nun die Geschichte diesen Punkt der Entwicklung erreicht hat, beginnen Abhören Kraas Aufzeichnungen sowohl ausführlicher wie rätselhafter zu werden...

Es dauerte noch lange, bevor die dänische Polizei von der Kunde der beiden Verbrecher vor Korridor bis zum Hotel Trinacria Mitteilung bekam...

Seit dem sonderbaren Antritt in der Nacht nach dem Grubbe hatte Frau Sonja sich nicht leben lassen. Der Polizeileutnant war am nächsten Tag zum Frühstück gekommen...

Organisation der russischen Industrie.

Dem „Soz. Parl.-Dienst“ wird geschrieben: Die kommunistische Propaganda in Deutschland weist immer auf Rußland als den Hort wahrer kommunistischer und sozialistischer Wirtschaftspolitik hin.

Die russische Wirtschaft hat sich in den ersten Jahren nach der russischen Revolution einen gigantischen Versuch unternommen, gewisse kommunistische Prinzipien der Wirtschaft zu übertragen.

Die Entwicklung war unvermeidlich. Seltener Struktur nach zerfiel der Oberste Wirtschaftsrat in mehrere Produktionsabteilungen (z. B. Bergbau, Metalle, Brennstoffe usw.).

Die Entwicklung war unvermeidlich. Seltener Struktur nach zerfiel der Oberste Wirtschaftsrat in mehrere Produktionsabteilungen (z. B. Bergbau, Metalle, Brennstoffe usw.).

Dieser Bruch bedeutet aber nichts anderes als eine Rückbildung, die die Auffassung der weitverbreiteten Sozialisten von der Unmöglichkeit, einer noch nicht ausgelebten kapitalistischen Wirtschaft ein sozialistisches Reis aufzupropfen.

Die Bank von England, die in ihrer Finanzführung für die Verrückung des englischen Pfundes und damit auch des mit ihm verbundenen Danziger Guldens maßgebend ist.

(Ann. 176). Das Prozentverhältnis der Reserven in der Passiven hat sich auf 17,8 gegen 18,26 gesenkt.

Steigender Absatz russischer Ausfuhrwaren in Deutschland. Die Berliner Handelsvertretung der Sowjetrepublik hat im Laufe des Februar ihre gesamten Vorräte an Rohstoffen.

Neue Ausdehnung des Lehrers- u. Siemens-Konzerns. Die Lehrers- u. Siemens-Bereinigte Porzellanfabrik K. G. in Berlin hat die Aktienmajorität der Veltener Porzellanfabrik Kfz.-Gef. erworben.

Die Bewässerung Armeniens. Die armenische Sowjetregierung ist mit dem Bau von zwei Kanälen beschäftigt, von denen der Endschlar-Kanal zur Bewässerung von 1660 Hektaren und der Schirak-Kanal zur Bewässerung von 600 Hektaren dienen soll.

Gewerkschaftliches u. Soziales

Der Metallarbeiterstreik in Leipzig ist nach siebenwöchiger Dauer beendet. Die Abstimmung über den Schiedspruch ergab keine Mehrheit für den Streik.

Der Streik der Rotterdamer Hafenarbeiter hat, wie aus Rotterdam gemeldet wird, weiter an Ausdehnung gewonnen. Insgesamt streikten 4000 Mann.

Noch Teilstreik der Schneider in Berlin. Während zwischen den Inhabern der Herrenschneiderei-Geschäfte in Berlin und den freigewerkschaftlichen, sowie den christlichen und kirchlich-österreichischen Organisationen eine Einigung erzielt worden ist, streikten die kommunistischen Schneider weiter.

Ende des Küchenstreiks im Hotel Adlon. Der Streik der Köche im Hotel Adlon in Berlin ist durch eine gütliche Vereinbarung beendet worden.

Aus aller Welt

Noch immer deutsche Kriegsgefangene in Rußland? In Tilsit ist der deutsche Kriegsgefangene Reiff aus Nürnberg eingetroffen, dem es gelungen ist, in mühevoller Fußwanderung aus der russischen Gefangenschaft zu entweichen.

Laminierung im Schwarzwald. Unmittelbar nach schwerem Schneesturm und einsetzendem Frühling im nördlichen Schwarzwald zwei größere Laminier-Niederlagen.

gegraben werden: er hatte nur letzte Berleuhungen davon getragen. Gegenwärtig liegen im Nordschwarzwald für die Jahreszeit noch ungedeckte Schneemassen.

Todesurteil über einen Gattenmörder. Die Darmstädter Strafkammer verurteilte den 34-jährigen Händler Hoffmann, der beschuldigt ist, gemeinsam mit dem Kriminalinspektor Weber, der sich in der Untersuchungshaft erhängt hat, seine Frau aus der Polizeiwache mit einem Auto in den Wald bei Rohrbrunn im Speckart gebracht und dort erwürgt zu haben.

Kriegsopfer im Frieden. Nach einer Rentermeldung aus Sasebo wird angenommen, daß von der Mannschaft des gesunkenen japanischen Unterseebootes niemand mehr am Leben ist.

Keine Hoffnung mehr. Nach Newyorker Meldungen ist jetzt alle Hoffnung ausgegeben, die 185 Bergleute, die, wie berichtet, in der brennenden Kohlengrube von Castle Gate in den Vereinigten Staaten eingeschlossen sind, zu retten.

Gaudeinmarsch bei Bischofs. Nach einer Savas-Meldung aus Bischofs ist in Campolide, unweit der Hauptstadt, ein vierstündiger Meitschmarsch durchgeführt.

Ein Feuerkampf mit Räubern spielte sich bei Petersburg (Mullschiner Bändchen) ab, wobei der Kaffierer und ein Wächter der Grubenverwaltung beim Transport von Lohngebern überfallen und um 120 000 Fischekronen beraubt wurden.

Ein eskandolischer Flugzeug im Eise. Ein Flugzeug des „Aeronaut“ mit zwei Passagieren und dem Leiter der Flugschule an Bord, das von Reval nach Helsingfors aufgestiegen war, mußte infolge Motorschadens in der Nähe der Insel Kol-Eskar im finnischen Meerbusen eine Notlandung vornehmen.

Ein sensationeller Giftmordprozess. Nach vierstündiger Verhandlung verurteilte die Strafkammer in Trier die Ehefrau Dar aus Hiermühle (Eifel) wegen Tötung ihres Ehemannes zur Todesstrafe.

Nur das echte DR. OETKER'S BACKPULVER „Backin“

muß die Hausfrau beim Einkauf fordern, dann hat sie beim Backen stets Erfolg.

Dr. Oetker's einfacher Napfkuchen. Zutaten: 125 g Butter oder Margarine, 200 g Zucker, 1 Päckchen Dr. Oetker's Vanillinzucker oder 1/2 - 1 Fläschchen Dr. Oetker's Zitronen-Oel, 500 g Mehl, 1-2 Päckchen Dr. Oetker's Milch-Eiweißpulver, 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver „Backin“ und 1/2 Liter Milch.



Table listing various glassware items and their prices. Items include Kompotteller, Kompottschalen, Glaskörbchen, Käseglöcher, Butterdosen, Salznäpfe, Kuchenteller, Kompottschalen n. Musf., Fruchtgeschalen, Groggläser, Wassergläser, Kompottschalen Oliven, Sturzkaraffen, Kinderflaschen, Groggläser, Käseglöcher groß, Kuchenteller Kristall, Kompottschalen Kristall, and Römer.

STERNSFELD DANZIG UND LANGFUHR

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
 Heute, Sonnabend, den 22. März, abends 8 Uhr:
 Dauerkarten haben keine Giltigkeit.
 Ermäßigte Schauspielpreise.
Don Carlos
 Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen (14 Bilder)
 von Friedrich von Schiller.
 In Szene gesetzt von Oberspielleiter Hermann Herz.
 Personen wie bekannt. Ende nach 10 Uhr.
 Sonntag, den 23. März, abends 7 Uhr. Dauerkarten
 haben keine Giltigkeit. Die Gardasfürstin.

Freie Volksbühne

Serie E, Sonntag, den 20. März, nachm. 2 1/2 Uhr:
Die Menschenfreunde
 Drama in 3 Akten von Richard Dehmel.

☛ Für alle Serien: ☛
 Sonntag, den 20. März, vormittags 11 1/2 Uhr:
Morgenfeier

Danziger Arbeiter-Gesangs-Verein = Volkslieder
 Leitung: Musikdirektor Binder.
 Karten im Bureau 1.- G.

Die Auslosung der Platzkarten
 erfolgt Freitag 11-12, in der Mädchenschule,
 nachm. 4-6 Uhr, für Serie E: am Freitag, den
 28. und Sonnabend, den 29. März. Beitrag 1.25 G.

Aufnahmen
 für alle Serien während der Auslosungsstunden

Kleiner Schützenhaus-Saal

Dienstag, den 25. März, abends 8 Uhr:
Experimental-Abend
 Dr. Mayer-Weil

Tiefen der Seele

Die Grenzen des Uebernatürlichen. — Von Jensen u. Seele.
 Von Wasm. des Oberbewusstseins und des Unterbewusstseins.
 Von Trismeg. Wahnwitz. Geist, Führer, Halbheit etc.
 Von der Hypnose und Suggestion, sowie ihren Ercheinungen.
 Schicksal und Geistesleben.
Teilweise mit Experimenten
 Karten 3.50, 2.50, 1.50 G bei Hermann Lea, Langgasse 71
 und an der Abendkasse. 12355

Sonnabend, 22. u. Sonntag, 23. März, 8 Uhr, Schützenhaus:

Letzte lustige Abende

SENF-GEORGI

Das neue, lustige Programm:
 „Trotzdem und außerdem“
 Besondere Neuheit: Nachrichten: Von einem Filibuster der
 Ceben läßt sich kaum noch sprechen. Das ist bereits wie
 ein Rohrbuch in der Wasserleitung. Das ist eine lustige
 Ueberraschung. Der Adressat war geduldig voll mit
 Äußerungen von Gelächter der vergangen ihrer wieder.

Karten: 4.50, 3.00, 1.50 einschl. Steuer bei Hermann Lea,
 Langgasse 71 (Tel. 3454) 12363

Restaurant u. Café Eggert

Kühnberggasse 5, Nähe Altai-Graben-Marktth.
Guter reichlicher Mittagstisch
 1 Gulden, von 12 bis 1/4 4 Uhr
 Ab 7 Uhr abends 12367
Unterhaltungskonzert
 Kapelle Orgon
Warme Küche bis 2 Uhr nachts
 Kalte Bekömmung Große Preise

Zentral-Theater

Langgasse 3 u. Kopenhagener Str. 12368
 Der Film der internationalen Welt!
Der Mann ohne Herz
 6 Akte nach dem bekannten Ullsteinroman
 von E. Klein.
 In Danzig erschien der Roman in dem
 — Paragrafen Neuesten Nachrichten —
 Große internationale Besetzung
 Hauptrolle: **LOTTE NEUMANN**
 Prächtige Aufnahmen zur Kaiser und dem
 städtischen Ländern. Dazu:
Ein großes Beiprogramm!
 Kapelle Mithras; 6 Solisten.

Reparaturen an Fahrrädern

werden fachmännisch und
 schnellstens angefertigt
Max Ventzki
 Scheibenergasse 4
 (Alter Handgänger 30)

Linden-Kabarett Danzig

Sonntag, den 23. März
 ab 5 Uhr nachmittags
 das Linden-Kabarett
 zum 25. Male im

Friedr.-Wilhelm-Schützenhause

Das Nähere siehe Plakatausschlag

Vorverkauf
 im Linden-Kabarett u.
 an der Tageskasse

Die Direktion des Linden-Kabarett's
 Gustav Rasch. 12391

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Freie Stadt Danzig

Verbandsfest

am Sonnabend, den 29. März, abends 6 1/2 Uhr
 im Werftspeisehaus

- Programm** 12394
1. Ouverture zu »Robespierre« Litof
 Vers. Stadttheaterorchester, Dirigent: Herr Kapellmeister Volland
 2. Ansprache des Bevollmächtigten der Verwaltungsstelle
 Kollegen Arczynski
 3. Rezitationen
 Herr Schauspieler Ferdinand Noser vom Stadttheater
 4. a) Arie des Rudolf aus der Oper »La Boheme« Faccini
 b) Daheim, Lied Hugo Kamm
 Herr Opernsänger Walter Mann vom Stadttheater
 5. Slavische Tänze Dvorak
 Stadttheaterorchester, Dirigent: Herr Kapellmeister Volland
 6. a) Spirito santo Lieder für Baß . . . Karl Löwe
 b) Tom der Reimer
 Herr Opernsänger Leon Geer vom Stadttheater
 7. Heitere Vorträge
 Herr Schauspieler Fritz Blumhoff vom Stadttheater
 8. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer, Strauß
 Stadttheaterorchester, Dirigent: Herr Kapellmeister Volland
 9. Banditen-Duett aus der Oper »Stradella« W. v. Flotow
 Melvols | Banditen | die Herren Opernsänger Leon Geer
 Barbarino | und Walter Mann vom Stadttheater
 10. Ouverture zu »1812« Peter Tschaikowsky
 Stadttheaterorchester, Dirigent: Herr Kapellmeister Volland
- Eintrittskarte 1.50 Gold **Samstags** Eintrittskarte 1.50 Gold
 Der Festausschuß Die Ortsverwaltung

Öffentlicher Vortrag!

Engelbert Graf
 Redet am der Akademie der Arbeit in Genossenschaft u. M.
 Sonntag, den 25. März, nachm. 4 Uhr in der
 Aula der Petrischule am Hauptplatz über das Thema:
Die Soziologie der Jugend
 Eine interessante Arbeit, insbesondere die Jugendfrage, wird
 freudig eingeladen. — Zum Gedächtnis der Teilnehmer wird ein
 Gedenkbuch von L. G. erhoben. 12395
 Eintragungsbeitrag 1.00 Gold, Karten und Eintrittskarten 1.00 Gold, 12395

Flamingo

Bühne und Film
 Vornehme Lichtspiele
 Junkergasse 7. Telefon 6910
Das große Künstler-Programm
„Erdgeist“
 nach der Tragödie von Frank Wedekind
 Hauptrollen:
 Albert Bassermann :: Asta Nielsen
2. Das Laster des Spiels
 Der Roman eines Spielers
 von Dimitri Buchowewski mit
 Alfred Abel · Theodor Loos · Sybil Morell
3. Die lahme Pauline
 eine lustige Angelegenheit mit
Fix und Fax
 Ein Programm, reichhaltig und gut, wird
 auf beste von der beliebten
— Kapelle Fuchs —
 illustriert.
 4 Uhr, 6.10 Uhr, 8.20 Uhr.



Lichtbild-Theater

Langenmarkt Nr. 2
 Eine Ueberraschung für alle
 Freunde des Pferde-Rennsports
Die bedeutendsten Rennpferde!
Die siegreichsten Jackals!
Die bekanntesten Trainer!
Die beliebtesten Filmstars!
 im Film
Lord Reginalds Derbyritt
 Ein Turfoman in 6 Akten — In den Hauptrollen:
Ernst Hofmann — Utschi Elliot
 Ferner: Der große Lustspielschlagier
Kinder, ihr müßt heiraten
 Pikanter Lustspiel in 5 Akten
 mit der amerikanischen Tänzerin
Viola Dana 12363

Hilfe in der Not!

Öffentlicher Vortrag
 Sonntag, den 23. März, vormittags 10 Uhr in der
 Aula der Petrischule, Hansaplatz
 Redner: **G. Rabe, Magdeburg**
 Eintritt frei Jedermann herzlich willkommen
Vereinigung ernster Bibelforscher 12392

Das beste Mittel nur benutze,
 mit **Odano** deine Zähne putze!
 Odano zu haben in allen einschlägigen Geschäften
 12362

Zum Schulanfang und Bersehung!
Schulartikel althabent
 500 u. gut
Schulhefte
 nicht durchlässig, mit 32 Seiten
 Stück 10 P.
J. J. Prange,
 Schäferdamm 33.
 Fernveräußerungen ab Moskau.

Stempel & Schilderfabrik
Hering
 Wetzlarergasse 6
 12159

Gute tragende Ziege
 zu verkaufen, Langfuhr,
 Lichtstraße 12

Schäferhündin
 und alte Kleider
 preisw. zu verkf. Kleider,
 Reiterhagengasse 13, 3 Et.

Felle aller Art
 werden gekauft.
Leber u. Fellhandls.
Helene Tzefner.
 Langgarten 24.
 Telefon 2406. 12370

Slawierunterricht
 wird Anfangs bis zur
 Oberstufe erteilt. Birkhof-
 berg 36, 1 Et. rechts. 12371

Metropol

LICHTSPIELE
 Dominikswall 12 Tel. 22

Wann können Sie sich — Lachen Sie doch!!
 Bei uns müssen Sie lachen!
Er bei den Chinesen
 Gebraut mit Harald Lloyd.
Time is money
 (Miles von der Jobber)
 Große Komödie nach dem gleichnamigen Bühnenwerk in
 5 Akten. Hauptrollen: Grete Reinwald, Helma Salfer
 Ferner: Zöllie Fels in seinem Meisterwerk:
Der geheimnisvolle Dolch
 (Eine Jack von den Erd-ell)
 Inhalt der 7.-9. Episode — 6. große Akte:
 Im 8. Akt des Vorderbaus — In verberchrischen
 Räumen — Die Ucker im Liverpool
 Keine Tricks, sondern Szene für Szene wirkliche, gerade-
 zu waghalsige Leistungen im Rahmen einer eindrucksvollen,
 so eng logischen Handlung.
 Festgewählte gediegene Musik.

Wie wird der Sommer?

Einem solchen ersten Winter wie in diesem Jahre hat es in unseren Breiten während des ganzen 20. Jahrhunderts...

Leider stimmt die weitverbreitete Anschauung, daß auf einen strengen Winter ein heißer Sommer folge, mit den Erfahrungen nicht überein.

Die Erfahrung, daß einem kalten Winter ein kühler Sommer folgt, hat ihre Begründung in nichts anderem, als dem schon erwähnten Ausgleich klimatischer Gegensätze.

Ein Beamtenabbaugefetz.

Die Verringerung des Verwaltungsapparates bei den Behörden bestand bisher lediglich in der Entlassung von Angestellten. Beamten wurden von dem Abbau nicht betroffen.

Jeder Staatsbeamte der Freien Stadt Danzig, mit Ausnahme der richterlichen Beamten, muß sich die Verrückung in ein anderes Amt derselben oder einer gleichwertigen Laufbahn...

Alle Staatsbeamten der Freien Stadt Danzig, einschließlich der richterlichen Beamten, treten mit dem auf die Vollendung des 65. Lebensjahres zuzählenden 1. April oder 1. Oktober kraft Gesetzes in den Ruhestand.

Die Staatsbeamten der Freien Stadt Danzig einschließlich der richterlichen Beamten sind auf Anordnung der vorgesetzten Dienstbehörde vernünftiger Weise beurlaubt oder in den Ruhestand versetzt.

Den ausgesetzten weiblichen Beamten kann bei einleitender Erwerbsunfähigkeit im Falle des Ablebens ein nach dem beim Ausscheiden zurückgelassenen Dienstjahre zu berechnendes Anwartsrecht widerrechtlich gewährt werden.

Staatsbeamten der Freien Stadt Danzig einschließlich der richterlichen Beamten, die aus öffentlichen in- oder ausländischen Stellen eine Pension, eine Rente oder ähnliches Besoldung erhalten...

Die Bestimmungen des Gesetzes finden auch auf Lehrer und Lehrkräften der öffentlichen Schulen, auf mittelbare Staatsbeamte der Gemeinden und Gewerkschaften der Freien Stadt Danzig und auf die Beamten der Träger der Sozialversicherung Anwendung.

Auf die auf Zeit gewählten unmittelbaren Staatsbeamten der Freien Stadt Danzig und auf die Professoren der Danziger Hochschule soll das Gesetz keine Anwendung finden.

Wochenplan des Stadttheaters. Sonntag, den 2. März, abends 7 Uhr: Die Gardasfürstin. - Montag, abends 7 Uhr: (Serie I) Don Pasquale. - Dienstag, abends 7 Uhr: (Serie II) Oper in zwei Akten von Ludwig van Beethoven.

Was soll mein Kind werden?

Die Schulentscheidungen stehen vor der Tür und werden wieder vielen Tausenden von jungen Menschenkindern den Weg ins Leben freigeben.

Der Weg zum Lebensberuf.

Was bringt der Junge oder das Mädchen für den künftigen Beruf mit? Der Volks- und Mittelschüler verfügt über eine gewisse Elementarbildung, die in ihrem Wesen wenig dazu angetan ist, eine Brücke zum Berufsberuf zu schlagen.

Motive der Berufswahl.

Bei der Berufswahl des Knaben oder Mädchens spielen zahlreiche Umstände mit, die alle eine sorgfältige Beachtung verdienen, wenn sie nicht zu falschen Beratungen werden sollen.

Die städtischen Berufsschulen.

Die städtische Fortbildungsschule legt sieben ihren Haushaltsplan für das Jahr 1924 vor. Einschließlich eines Staatszuschusses von 50.000 Gulden beträgt die Gesamteinnahme 51.330 Gulden.

Einem Ansuchen erfordert auch die städtische Handwerkerische Schule (Berufsschule für Handwerker) auch hier Teil der Staatseinnahme von 20.000 Gulden.

Die Handwerks- und höheren Handelsschulen haben ihre Einnahmen fast ganz aus dem Schulaufs. Von der Gesamteinnahmen. Der Staat leistet 2700 Gulden Zuschuß.

Eine Vorkonferenz veranstaltet der Danziger Männergesangsverein von 1891 am Sonntag, den 30. März, 11 1/2 Uhr vormittags, in der Aula der Petruschule, Danzawald.

Fahrtplan Autofahrer. Der Autofahrer Robert Bader in Danzig fuhr in der Nähe der Stadtbibliothek mit einem Einfränner zusammen und verlor dabei den Auslöser des Wagens und einen neben ihm sitzenden Jungen.

Die Postbeamten und die Besoldungsordnung. Am Dienstag fand eine Ausschußsitzung des Bundes der Post- und Telegraphenbeamten in der Freien Stadt Danzig statt.

verschiedene Fassungen dieses Motives. Ueberraschend war mir, daß als nächstgrößte Gruppe diejenige folgt, bei der die politische Macht des Berufs als ausschlaggebender Beweggrund erscheint.

Pflichten der Eltern und Erzieher.

Aus der Statistik ist bekannt, daß alljährlich Berufswechsel zu Hunderten nur aus dem Grunde vorgenommen werden, weil man damit unzufrieden ist und sich ungeeignet dafür fühlt.

Die Prüfung der Fähigkeiten, die das Kind für den gewählten Beruf mitbringt, ist deshalb unerlässlich. Diese Prüfung darf sich aber nicht nur auf die geistigen bzw. psychologischen Eigenschaften, sondern muß sich natürlich auch auf die körperlichen Kräfte erstrecken.

Die Prüfung der Fähigkeiten, die das Kind für den gewählten Beruf mitbringt, ist deshalb unerlässlich. Diese Prüfung darf sich aber nicht nur auf die geistigen bzw. psychologischen Eigenschaften, sondern muß sich natürlich auch auf die körperlichen Kräfte erstrecken.

kurzen Bericht über die Neugehaltung der Besoldungsordnung. Volkstümliche Uebereinstimmung herrschte in der Versammlung darüber, daß die Besoldung der unteren Besoldungsgruppen zu gering ausgefallen wäre und eine Aufbesserung daher dringend erforderlich sei.

Geschäftliches. Der benachbarte Umsatz des Hauses A Rosenbaum, Breitenasse, veranlaßt die Firma mit einem neuen, besonders billigen Preisangebot auf dem Platz zu erscheinen.

Kredit ist wieder da! Bei kleiner Anzahlung können Sie sofort mitnehmen! Elegante Damenmäntel und Herrenanzüge Danziger Textilhaus Lange Brücke 9

Streyman

Ausserordentlich preiswert! Mengenabgabe vorbehalten!

Garnierte Damenhüte

Bäckerschhut, aus Strohhalm, mit feiner Bandgarnitur	8 75
Jugendlicher Hut, kleids. Form, mod. Strohhalm, m. feiner Garnitur, in schönen Farb.	13 75
Bäckerschhut, Lackbist, kleids. Form, in mod. Farb., m. Tagaborde u. Band garn.	11 75
Liserehut, in feiner, kleids. Form, aus gut. Material, mit moderner Bandgarnitur.	13 50
Bäckerschhut, Pantmiestroh, hübsche Form, u. Farben, mit moderner Bandgarnitur.	14 50
Liserehut, kleids. Model, aus gut. Material mit hübscher Band- und Tagagarnitur.	16 50

Moderne Strohhutformen

Jugendliche kleidsame Form, Lackbist, in hübschen Modeln	7 75
Echte Lisereform, mittelgroß, sehr kleidsam	13 75
Jugendliche Modelform, Aufschlag, in schönen Farben	10 50
Modelform, echtes Liseregelecht, sehr kleidsam	15 75
Echte Lisereform, Gelechte, sehr kleidsam	11 75
Modelform, echtes Liseregelecht, in schönen, kleidsamen Formen	18 75

Putzzutaten

Hutfraon / Spateleplatten 12375
Hutdraht / Strohhalm- u. Lisereborden

Bestige Einkaufsgelegenheit! Putzmacherinnen

Neue Damenkonfektion

Jumper Baumwoll-Crepe, in vielen Farben	8 00
Jumper weiß Voll-Voile, mit farbigem Voile abgesetzt	10 00
Jumper gute Kunstseide, mit Kragen, in neuen Farben	29 00
Rock gestreifter Stoff, hübsche Form mit Knopfgarnitur	12 00
Rock reinwollener Cheviot, Faltenform	16 50
Mantel impräg. Stoff, feiche Form	39 00
Mantel pr. Donegal, feine Sportform mit reicher Knopfgarnitur	58 00
Mantel Zwirn-Covercoat, gute Ausführung, feine Form	79 00
Mantel Gabardine, in allen Farben mit reicher Biesenverzierung, selbst zum Binden	95 00
Kostüm Kanngarn, reine Wolle, Jacke mit Tressen- u. Knopfgarnitur	78 00
Kostüm prima Gabardine, in eleganter Ausführung	150 00

Damenwäsche

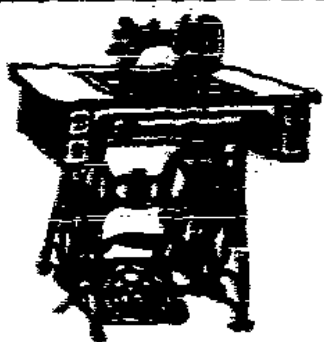
Taghemden mit Hohlsaumgarnitur und schmaler Adsel	1 95
Taghemden, feinfädiges imit. Maccotuch mit Hohlsaum	2 85
Taghemden, feinfädiger Wäschestoff mit Stickereigarnitur	3 85
Beinkleider mit Hohlsaumgarnitur, geschlossene Form, passend zum Taghemd	1 95
Beinkleider, feinfädiges imit. Maccotuch mit Hohlsaum, geschloss. Form, passend z. Taghemd	2 85
Beinkleider, feinfädiger Wäschestoff, geschl. Form, mit Stickereigarn., passend z. Taghemd	3 85
Nachthemden, Klimoform mit Hohlsaumgarnitur	3 85
Nachthemden, feinfädiges imit. Maccotuch mit Hohlsaum	5 35
Nachthemden, guter Wäschestoff mit Stickereiverzierung	6 85

Taschentücher

Damentuch, weiß, mit Hohlsaum und gestickter Ecke	0 28
Herrentuch, weiß Linon mit farbiger Zephrkant	0 48
Herrentuch, weiß Linon mit Ripskante	0 58
Herrentuch, farbig bedruckt, gute Qualität	0 68

Schürzen

Wiener Schürze, gute Qualität in vielen Dessins	2 50
Wiener Schürze, beste Verarbeitung, guter Schürzenstoff	3 95
Wiener Schürze, extra groß prima Water	4 50
Wiener Schürze, guter Cretonne reiche Ausmusterung	4 75
Wiener Schürze, prima Satin, neue Jumperform in vielen Mustern	7 85



Bernstein & Comp., G.m.b.H.
Danzig, Laugasse 50.
Alleinvertrieb der
Kaukasus-Schneidmaschinen und Germania-Fabrikator
für Preussisch Danzig und Pommern. 11975

Billig!
Schuhwaren Herrenstiefel von 13,50 an
Herrenstiefel von 14,00 an
Fertige Anzüge • Stoffe
zu billigsten Preisen.
B. Hirschmann
Mühlengasse 7 12364

Warschauer Furnierfabrik
H. L. Mussman i Syn Danzig
Hopfengasse 15 Telefon 7448
espeziell von ihrem Lager
mit Bohn- und Wasserzettel in Danzig
Furniere, Sperrplatten,
Dübeln, Wiener Stühle, Stuhlsitze usw. 12355

Unter Preis!
Herren-Anzüge
Beste Verarbeitung 26 u.
25, 24, 23, 22, 21, 20 u.
19, 18, 17, 16, 15, 14, 13, 12, 11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1, 0,50
Herren-Anzüge,
Herren-Häute,
besonders billig!
Gewähr annehmen
10% Rabatt
Berliner
Rouletten-Vertrieb
Jungferstraße 27
Bester Herrenschneider

Jeder Leser der „Volksstimme“
kann in unseren Filialen sowie bei den Zeitungsaussträgern die
hochinteressante illustrierte Monatschrift
„Welt und Wissen“
bestellen. „Welt und Wissen“ bringt in jedem Heft 12-20 gemein-
verständlich geschriebene Aufsätze aus allen Wissenschaften und
erleuchtet somit
eine große Hausbibliothek.

Wir nennen einige Themen:
Die Geschwindigkeit der Gedanken. — Neue Erfindungen der draht-
losen Telegraphie. — Liebe und Ehe bei den Südeinsulanern. — Der
Mensch mit den 20 Sinnen. — Vier Wochen auf dem Monde. — Die
Kaiserin des Urmenckens. — Durch die Wüste von Bagdad. — Wie die
Pflanzen atmen. — Das Innere der Erde. — Was die Handchrift
verrät. — Der Schönheitsfuss der Tiere. — Wie Fälschungen entdeckt
werden. — Wie heiß ist die Sonne? — Seltsame Pflanzenformen. —
Der Weltkämpfer der Zukunft. — 24 Stunden richtig leben. — Das
Weltall im Lichte der neuen Forschungen.
Jeden Monat erscheint ein Heft zum Preise von 30 Pfg.
Kein Leser der Volksstimme verliere zu bestellen.

Buchhandlung Volkswacht
Am Spandhaus Nr. 6 Danzig Paradiesgasse Nr. 32

Bestellchein für alle Leser der
„Danziger Volksstimme“.
Ich bestelle hiermit „Welt und Wissen“, bis Abbestellung
von mir erfolgt.

Name: _____
Wohnung: _____
(Ausfüllen und an eine Filiale einsenden oder dem Aussträger mitgeben.)

Schmidthals-Fabrikate

von besonderer Güte und Festheit

Corvelatwurst
Schinkenwurst } mit Plombe
Salamiwurst

„Danziger Pärchen“ Delikates-Bratwürstchen in Dosen

„Freistädter“ Delikates-Wurstchen aus reinem Schweine-
Schlach, warm und kalt zu essen

Delikates-Schweine-Pökelfleisch in ½ kg Dosen, fertig zum Aufschneiden

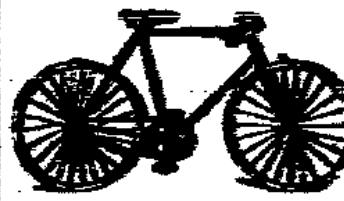
Pökel-Eisbein (ohne Knochen) in ½ kg Dosen

ff. Blut- und Leberwurst, Lachsschinken, Kochschinken

sind in allen einschlägigen Geschäften zu haben

Georg Schmidthals

Aktiengesellschaft
Danzig



Wanderer, Victoria,
Diamond, Dürkopp,
Triumph, Göttsche- und
Bismarck-
Bauer- und Herber-
Fabrikator

riesiger Auswahl, enorm
billig, zu günstigen Zah-
lungsbedingungen, prima
Material und Schläuche,
sowie sämtliche Zubehör-
und Ersatzteile zu aus-
nehmend billigen Preisen.
Reparaturen
sicher und billig

Gustav Ebms

Fabrikat-Geschäft
I. Danzig 22/23
Ecke Brückg. — Gegr. 1907.
Günstiges Fabrikat-Spezial-
Geschäft — Platin.

